

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1900

188 (15.8.1900) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. 'Karlsruher Unterhaltungsblatt', monatlich 2 Nrn. 'Courier', Anzeiger für Landwirtschaft, Obst- und Weinbau, monatlich mehrere 'Verlosungslisten', jährlich 1 Wandkalender, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Diele und Dammstraße 24... Preis im Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 1.80...

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten... 27,052 Expl. In Karlsruhe und Umgebung über 15 000 Abonnenten.

Nr. 188. Post-Zeitungsliste 849. Karlsruhe, Mittwoch den 15. August 1900. Telephon-Nr. 86. 16. Jahrgang.

Präsident Loubet und die China-Expedition.

(Aus Paris, 13. August, wird uns geschrieben: Die Nationalisten hatten nicht ohne Besorgnis der Reise des Präsidenten der Republik nach Marseille entgegengesehen...)

Der 'Jltis' im Kampfe. Ein Angehöriger unserer Marine hat über die Kämpfe um die Laku-Forts an seine Eltern eine Schilderung geschickt...)

Das Kommando. Bald aber war auch das letzte Fort zum Schwelgen gebracht, und nun, etwa halb 8 Uhr, fiel der letzte Schuß...)

Der 'Rölnischen Zeitung' wird in Uebereinstimmung mit dem schon gestern von uns gemachten Hinweis aus Berlin telegraphirt: Nur mit höchster Eile kann man von den beiden Reden des Präsidenten Loubet in Marseille Kenntnis nehmen...)

Der 'Jltis' begab sich direkt in die Feuerlinie zwischen den Forts und den Schiffen, wobei ihm vom Kommandanten eines der übrigen Schiffe noch zugerufen wurde...)

Des tapferen Loises habe ich noch nicht gedacht, der so wesentlich bei der Einnahme von Laku mitgewirkt hat. Zuerst von einem russischen Schiffe befehligt, entschloß sich der wackeren Deutsche...)

Badischer Geschichtskalender. (Nachdruck verboten.) 15. August: 1517 Markgräfin Ottilie, Gemahlin Christophs I. von Baden, †. 1567 Prinz Philipp von Baden-Baden geb. 1689 Pforzheim wird von den Franzosen eingenommen und niedergebrennt.

der Unversehrtheit seines Feindes hatte, und die Meldung, die ihm der Bote des Barons überbrachte, traf ihn wie der Blitz aus heiterem Himmel. Holborn lag im Sterben und wünschte ihn zu sprechen...)

Die Einwanderung von Kap-Buren in Deutsch-Südwestafrika.

Die Einwanderung kapländischer Buren nach Deutsch-Südwestafrika ist in vollem Gange. Ein englischer Farmer, welcher seit etwa 20 Jahren bei Warmbad in Namaqualand anständig ist, berichtet einem Mitarbeiter der 'Fritz. Z.'...)

Der Einsiedler im Waldhause.

Autorsirte Uebersetzung des Romans von M. E. Bradbon. (71. Fortsetzung.) 'Vor wem verbirgt Herr Desmond sich so ängstlich?' fragte der Baron weiter.

'Sind Sie es, Drummond?' rief der Baron, durch eine Glas Thür auf die Terrasse tretend. 'Ja, Herr Baron!' Eine Minute später fand Desmond im Wohnzimmer, hieß gebend von dem plötzlichen Uebergang aus dem nächtlichen Dunkel in das helle Licht...)

'Nun, dann heirathen Sie die Frau Ihrer Wahl so bald es Ihnen beliebt, Herr von Desmond, denn Ihre erste Frau ist längst todt.' 'Meine Frau wäre todt? Ich habe sie hier im Schloß gesehen und gesprochen.' 'Nein, diese Frau ist nicht Ihre Gattin, sondern die Zwillingsschwester Gwelinens, Leonore Gibbons, die seit dem Tode des armen Gwelin die von Ihnen der Verstorbenen ausgelegte Pension bezog.'

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.

treffen zwar nicht in geschlossenen Massen wie vereint über den Drang und Saal, sondern in kleinen Gruppen von drei bis vier Familien. Ihr Ziel ist das deutsche Schutzgebiet, und die deutsche Regierung nimmt sie unbeanstandet auf, soweit sie sich den Landesgesetzen unterordnen, was fast ausnahmslos der Fall ist. Die neuen Einwanderer sind fast durchgehend wohhabende Heerdenbesitzer mit durchschnittlich 500 bis 600 Pfund Sterling Vermögen. In diesem Punkte erfüllen sie somit die erste Bedingung, daß nämlich nur wohhabende Büren zugelassen werden sollen, vollaus. Das Gesetz zwingt sie ferner aber auch zum Ankauf von Ländereien und dem Bau von Wohnhäusern, um dadurch ihre Selbstständigkeit verbürgt zu wissen. Bisher sind etwa zweihundert Büren in den letzten Monaten eingewandert und der Zuzug hält ununterbrochen an, ja aller Wahrscheinlichkeit nach wächst er noch. Die deutschen Behörden stehen der Bewegung sympathisch gegenüber und kommen mit den Büren gut aus. Letztere sind von glühendem Haß gegen die Engländer befeuert und behauern, nicht schon früher auf deutsches Gebiet ausgewandert zu sein, welches ihnen längst als ein wirtschaftlich besseres Land bekannt war. Kenner der südafrikanischen Verhältnisse behaupten, daß Namaqualand dem Freistaat nur wenig an Güte des Bodens und der sonstigen landwirtschaftlichen Bedingungen nachstehe, vor Allem übertriffe aber die deutsche Seite des Flusses die englische bei Weitem. Während letztere zu den trockensten und ärmsten Strichen Süd-Afrikas gehöre, zeichne sich das deutsche Gebiet durch einen stärkeren Regenfall und die größere Menge seines Untergrund-Wassers aus, welche letzteres überall leicht zu haben sei; ja vielfach trete daselbst quellenartig zu Tage. Den kapländischen Büren war diese Ueberlegenheit der deutschen Gebiete längst bekannt, doch scheuten sie bisher die Auswanderung dahin, weil ihnen vor der angeblich brutalen Schärfe der deutschen Regierung systematisch Angst eingebläht worden war. Hauptächlich leitete sich die kapländische Presse hierin manches starke Stücklein. Die älteren Ansiedler in Deutsch-Namaqualand verlassen unter dem Einfluß des deutschen Regimes immer mehr ihre ursprünglichen, patriarchalischen Methoden der Landwirtschaft und wenden sich neuen Kulturen zu. Gegenwärtig habe sie sich mit gutem Erfolg auf Wein- und Obstbau verlegt; in Kapstadt ist es kein seltener Anblick, daß so ein Namaqualandfarmer mit Tausenden von Schillingen und jungen Obstbäumen die Stadt verläßt, um dieselben in seiner Heimat anzupflanzen. Diese Versuche, obwohl bisher meist nur im Kleinen ausgeführt, haben sich doch fast durchgehend erfolgreich erwiesen und finden fortgesetzt Nachahmung.

Somit der englische Gewährsmann, dessen Angaben umso höherer Wert beizumessen ist, als sie eben von nicht deutscher Seite kommen und daher den Stempel völliger Parteilosigkeit tragen. Bei dieser Gelegenheit sei gleichzeitig auf eine Erscheinung hingewiesen, die nicht minder den Veränderungen entspringt, welche der Krieg in den wirtschaftlichen Beziehungen der südafrikanischen Staaten zu der deutschen Kolonie bewirkt hat. Unter den vielen Deutschen der Kap-Kolonie und des Freistaates, welche sich bisher einer gesicherten Existenz erfreuten, hat der Krieg solch gewaltige Verluste herbeigeführt, daß gar mancher ernstlich überlegt, ob es sich denn wirklich lohnt, in dem ungewaltigen Lande wieder von vorn anzufangen oder mühsam weiter zu vegetieren. Da stellt sich denn ganz von selbst der Gedanke ein, es doch einmal bei den Vandalen jenseits des Drangestromes zu versuchen. Und die Leute, welche so ihr Köpfelein schmüren, sind wahrlich nicht die schlechtesten, denn sie bringen außer den oft noch recht ansehnlichen Trümmern ihres Vermögens, vor allem die Landeskundenschaft mit, welche nirgends so werthvoll ist als eben in Süd-Afrika.

Tages-Rundschau.
Deutsches Reich.

Der Kaiser begab sich gestern zum Truppen-Übungsplatz nach Alken-Grabow, wo er die Übungen der Truppen besichtigte. Er nahm das Frühstück im Kasino des Baradenlagers, das durch Ehrenposten gesäumt war, ein. Heute findet Erzherzogen der Truppen statt unter dem Kommando des Kaisers. Die Abreise nach Wlankter erfolgt heute Dienstag Abend. Im Gefolge des Kaisers befindet sich auch der Chef des Militär-Kabinetts.

Der Kaiser verließ dem Flügeladjutanten Korvettenkapitän Grumme den erblichen Adel.

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht eine kaiserliche Verordnung betreffend das strafgerichtliche Verfahren gegen Militärpersonen der kaiserlichen Schutztruppen nebst den Ausführungsbestimmungen des Reichsanzeigers.

Wie jetzt verlautet, sind maßgebende Männer in der Konföderation Partei gewillt, einer Revision des Wörzburger Gesetzes die Wege zu ebener beaufsichtigen der Rechtsunsicherheit, die durch die Differenzen in der Sache geschaffen worden ist.

Italien.
Das Eisenbahnunglück bei Rom.

Rom, 13. Aug. Zu dem Eisenbahn-unglück bei Rom wird noch gemeldet: Da bei dem Zusammenstoß der Züge bei Castell Giubileo die Lichter ausgegangen waren, herrschte an der Unfallstelle tiefstes Dunkel. Außerdem funktionirte der Telegraph nicht. Fast alle Verwundeten hatten Beinwunden erlitten. Die Toten sind meistens völlig unkenntlich. Die Bremsen des zweiten Zuges funktionirten nicht und so geschah es, daß dieser auf den ersten auffuhr. Nur durch die Verzweigungsrufe der Passagiere des zweiten Zuges wurde verhindert, daß auch der zuletzt abgegangene dritte Zug auf den zweiten auffuhr.

Großfürst Peter, der sich um die Verwundeten bemühte, rief einen Leutnant, der nur an der Uniform Schaden gelitten, herau und diktierte ihm einen Brief an den König. Der Leutnant fuhr mit einer Lokomotive nach Rom zurück und meldete dem König das Unglück. Dieser eilte mit der Königin zur Station, wo er keine höheren Beamten antraf. Er befohl einen Hilfszug, und als das zu lange dauerte, fuhr er mit dem Hofwagen gegen zwei Uhr nach der Unglücksstätte. Gleich darauf gingen zwei Hilfszüge ab.

Der König, welcher alsbald an der Unglücksstelle erschien, sprach den Verwundeten Muth zu und blieb solange an der Unfallstelle, bis alle Verwundeten in den Sanitätszug verladen waren. Ueber die Art, in der sich der König an den Rettungsarbeiten betheiligte, herrscht in Rom allgemeine Begeisterung. Unter den Passagieren des Zuges befanden sich auch viele Deutsche, welche an den Feiertagen in Rom theilgenommen hatten, besonders eine Anzahl deutscher Journalisten. Der Korrespondent der „Vossischen Zeitung“ blieb wie durch ein Wunder, obgleich er im drücktesten Wagen saß, unverletzt. Die Verwundeten, die der Berichterstatter der Frfr. Z. im Hospital Sant Antonio gesehen hat, sprechen sich sehr lobend über den König und den Großfürsten Peter aus. Letzterer ließ seine Koffer öffnen und alle seine Wäsche als Verbandzeug benutzen. Er selbst trug in seinem kostbaren Pelze einen Verwundeten in einen Wagen auf der Landstraße. Im Zuge sollen sich auch die Senatoren Principe Fagiani und Regri aus Mailand und der große Romanzier Fagazzaro befunden haben. Bisher sind aber ihre Leichen noch nicht entdeckt worden.

Rom, 13. Aug. Die Zahl der bei dem Eisenbahnunglück in Castell Giubileo Getödteten beträgt 15, die Zahl der Verwundeten ist noch nicht festgestellt. Unter denselben befindet sich der Deputirte Romini. Zunächst wurden 22 Verwundete nach Rom in die Krankenhäuser überführt.

Bei dem Eisenbahnunglück hat der Chef der Trauerfeierlichkeiten in Rom gekommenen belgischen Mission, Generalmajor Buffin, das Bein gebrochen. Seine Schwägerin Tochter erlitt eine Verletzung am Kopf. Von den beiden Söhnen des Generals blieb einer unverletzt, der

zweite wurde leicht verletzt, ebenso der Adjutant des Generals. Alle wurden ins Krankenhaus überführt.

Der größere Theil der Leichen ist noch nicht identifizirt, jedoch befindet sich, ausgenommen die gemeldeten Mitglieder der belgischen Mission, unter den Toten und Verwundeten kein Ausländer. In den Hospitälern befinden sich 31 Verletzte; andere lassen sich zu Hause behandeln. Ein strenge Untersuchung ist angeordnet worden.

Das Königs-paar besuchte heute Nachmittag wieder die in den Krankenhäusern befindlichen Verletzten des Eisenbahnunglücks und sprach ihnen Muth zu. Die Menge begrüßte das Königs-paar mit begeisterten Zurufen. Die nicht identifizirten Leichen — von den 15 Toten wurden bis zum Abend nur 6 erkannt, welche sämmtlich Italiener sind — werden morgen beerdigt, doch vorher photographirt.

Antliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 27. v. Mts. gnädigt geruht, an Stelle des zum Ministerialrathe im Justizministerium ernannten Oberlandesgerichtsraths Dr. Alalbert Dürringer den Oberlandesgerichtsrath Franz Grimm zum Mitglied des Komptenzgerichtshofs zu ernennen.

Durch Entschliegung Großh. Ministeriums des Innern vom 11. August d. J. wurde Registraturassistent Ludwig Jacob bei Großh. Gewerbe-Schulrath zum Kanzleisekretär bei diesem Ministerium ernannt.

Badische Chronik.

* Bruchsal, 13. Aug. Am Samstag Nacht stürzte sich eine geistesgestörte Frauensperson an einem Fenster des Hospitals und sog sich dadurch schwere Verletzungen zu.

* Odenheim (N. Bruchsal), 13. Aug. Am Sonntag den 26. d. Mts. feiert die hiesige freiwillige Feuerwehr das Fest ihres 25jährigen Bestehens, verbunden mit Dekorierung derjenigen Mitglieder, welche 25 Jahre der Feuerwehr angehören. Es sind dies 30 an der Zahl.

* Bühl, 13. Aug. Die Weingroßhandlung F. C. Säflein hier hat der Kaiser. West in Wilhelmshaven als Liebesgabe 500 Flaschen Aftenthaler Rothwein für das chinesische Expeditionskorps zugehen lassen.

b Ungkurz b. Bühl, 13. Aug. Vergangene Nacht nach beangenehm Patroziniumsfest brach in dem Anwesen des Mathäus Zuber Feuer aus. Bald stand auch das benachbarte Haus des Wilh. Weiler in Flammen. Beide Gebäude mit Heu- und Getreidevorräthen, sowie der Schuppen des Zuber mit sämmtlichen Jagdhasen brannten vollständig nieder. Ferner kam in den Flammen ein Wurf junger Schweine und eine Anzahl Hühner um. Zwei Mutter Schweine verbrannten dert, daß sie geschlachtet werden mußten. Ursache ist noch unbekannt. Die Geschädigten sind versichert. Ein Stild war es, daß Windstille herrschte, anderenfalls noch weitere Gebäude von den Flammen erfaßt worden wären.

* Achern, 13. Aug. Der auf dem Mehlistopf errichtete neue Aussichtsturm ist vollendet.

n Achern, 14. Aug. Unter den mit dem Schiffe „Saale“ des Nordd. Lloyd“ Verunglückten befindet sich auch der auf diesem Schiffe bedienstete 20jährige Sohn des hiesigen Stuhlfabrikanten Hofmann. Dieser Tage gelangten die Angehörigen in den Besitz des Todtenbescheines, sowie u. A. auch eines Beileidschreibens des „Nordd. Lloyd“.

x Appenweier, 8. Aug. Der Korrespondenz aus Appenweier in Nr. 183 der „Bad. Presse“, das am 19. d. Mts. stattfindende Feuerwehreffest betr. habe ich noch beizufügen, daß die hiesige Feuerwehr unter den schwierigsten Verhältnissen gegründet wurde. Dieselbe wird geleitet von Privatier Herrn Janaz Werner, welchem als Adjutant Herr Kaufmann Gustav Müller zur Seite steht. Kommandant und Adjutant befehlen ihre Charge ununterbrochen 25 Jahre, was gewiß ein ehrendes Zeugniß für deren Thätigkeit im Vereine ist. Die Auszeichnung für 25jährige Dienstzeit erhalten 26 Mitglieder.

* Freiburg, 13. Aug. Der Archäologe Professor Buchstein von hier ist zu einem mehrtägigen Aufenthalt zur Untersuchung der Ruinen von Baalbel im Libanon im Auftrage des Kaisers abgereist.

Freiburg, 13. Aug. Die durch ihre Einrichtungen weithin bekannt gewordene Allgemeine Bücherhalle (Volksbibliothek) giebt bekannt, daß sie in diesem Jahre bis Ende Juli 20,520 Bände ausgeliehen hat. Trotz der Hitze wurden im Juli durchschnittlich 92-98 Bände im Tage ausgeliehen, die stärkste wirkliche Tagesbenutzung betrug etwa 145 Bände. Dieser für die Größe der Stadt kolossale Andrang entsteht hauptsächlich dadurch, daß jeder ohne Unterschied, sein Lehr- und Bildungsbedürniß in freier Weise täglich und zum billigen Preis von ¼ Pfennig für die Unterlehung befriedigen kann. Das Lesezimmer ist den ganzen Tag über unumstößlich geöffnet und enthält zahlreiche Zeitungen und Zeitschriften aller Parteien. Die Anstalt wird von einem Verein mit vieler persönlicher Aufopferung geleitet und veranlaßt vor Kurzem einen Schweizer Fachmann zum Ausbruche der Verbesserung über das, was mit den trotz des Stadtschuffes unzureichenden Mitteln geleistet werde. Die Begründung ähnlicher oder kleinerer Bibliotheken ist eine immer unabweisbarer werdende Pflicht der Gebildeten in allen Städten unseres Landes. Sie ist selbst von wenigen Personen leichter und mit weniger Mitteln durchzuführen, als man gewöhnlich glaubt. Unbestritten hierzu können gegen ganz geringe Entschädigung von der Freiburger Anstalt abgegeben werden. Der Pflicht der Mitwirkung können sich auch die kleineren Stadtverwaltungen auf die Dauer nicht mehr entziehen, denn das Lebensbedürniß ist überall stark vorhanden und sucht da seine Befriedigung, wo es am leichtesten geht; wo keine leicht zugänglichen und billigen Bibliotheken sind, mit das Publikum nicht lange nach solchen, sondern stürzt sich auf die Kolportage- und Hintertreppensliteratur und man wird den sogenannten Nachweis des Bedürfnisses für eine Bücherhalle vergebens erwarten. In der richtigen Erkenntniß, daß solche Anstalten in stärkerer Nähe errichtet werden müssen, hat die badische Regierung eine lebhaftige Unterstützung der Sache ins Auge gefaßt.

Heitersheim, 13. Aug. Bei der am letzten Samstag im „Döfen“ hier stattgehabten Sitzung des Kommittees wurde beschlossen, daß das Beitreten nicht, wie bisher verlautete, am 30. September, sondern am 23. September stattfindet und ist dieses Jahr ein Offiziersverein damit verbunden. An Stelle des in voriger Sitzung gewählten ersten Vorstandes Herrn Schringer in Hügelheim, welcher diese Stelle nicht annahm, wurde Herr Deonom Markert in Hügelheim gewählt. Die nächste Sitzung ist nächsten Mittwoch, den 15. August, in Mühlheim.

n Vörrach, 13. Aug. Gestern Nachmittag fand hier eine Ausschüßsitzung des Verbandes der oberbadischen Gewerbevereine statt. Ein Antrag, betr. Abtrennung der Gewerbevereine des Wiesentales vom Gau fand Zustimmung, desgleichen fand ein Beschluß, die Gewerbevereine der Amtsbezirke Vörrach, Schönau und Schopfheim trennen sich mit der heutigen Gau-Ausschüßsitzung vom Oberbadischen Gau ab und bleiben ihrer freien Bestimmung überlassen, einstimmige Annahme. Die Führung der abgetrennten Vereine übernimmt provisorisch Vörrach. Als Grund für diese Trennung wird vor Allem die große Ausdehnung des Gaus angegeben. Ferner

wurde beschlossen, den nächsten Freitag im Frühjahr 1901 unmittlbar nach den Handwerkerkammerwahlen abzuhalten.

II Schopfheim, 13. Aug. Der Markgräfler Turngau, dem 26 Vereine angehören, veranstaltet am Sonntag den 26. August eine Gau-Turnfahrt auf den Hohenstulm. Bei dem dort befindlichen Ausschüßsturm, der betamntlich eine prachtvolle Fernsicht auf Elpen, Jura und Schwarzwald bietet, wird von 1 Uhr ab ein Bergfest mit Volksweittumen abgehalten; an letzterem betheiligten sich mehrere Hundert Turner.

Waldsloh, 13. Aug. In der gestrigen Abend im Schwaben-dahier stattgehabten Generalversammlung des neugegründeten Nationalliberalen Bürgervereins wurden die Satzungen des Vereins festgelegt und zwei Ergänzungswahlen für 2 verzoene Ausschüßmitglieder Landg.-Rath Hele und Hauptamtassistent Schmid vollzogen. Als Ersatzmänner wurden dabei gewählt die Herren Staatsanwalt Gschbacher und Schlossermeister Franz Kraft. In Zukunft soll monatlich eine Versammlung abgehalten werden.

Verbandsstag des Südd. Dachdecker-Verbandes.
b. Heidelberg, 12. Aug.

Heute hielt der Süddeutsche Dachdeckermeister-Verband seinen 7. Verbandsstag hier im kleinen Saale des Saalbaus ab. Derselbe war von etwa 90 Delegirten aus dem Verbandsgebiet, das Baden, die Pfalz, einen Theil von Württemberg, Hessen und den Rheingau umfaßt, und etwa 700 Mitglieder zählt, besucht. Der Vorstand des Verbandes, Peter Stein-Frankfurt a. M. referirte nach Begrüßung der Erschienenen über den ersten Punkt der Tagesordnung, Bildung eines Schutzverbandes gegen Streiks. Er schilderte die Schäden der Arbeitseinstellung, gegen die nur ein enger Zusammenschluß aller Arbeitgeber im Dachdeckerberufe helfen könne. In dem Kampfe um bessere Lohnbedingungen seien die Arbeiter infolge ihrer strammen Organisation die Stärkeren gegenüber den dieses Vortheils entbehrenden Meistern. Er empfiehlt daher als besten Schutz gegen Streiks festen Zusammenschluß und einmüthiges Vorgehen. Hoff-Forstheim empfiehlt den Meistern, um kündigungsfreies Fortlaufen der Arbeiter zu verhüten, einen vollen Wochenlohn einzubehalten, wie dies das Gesetz auch gestatte. Müller-Darmstadt bringt die Bestimmung in den Statuten in Erinnerung, wonach es nicht im Beschäftigungsmess seines letzten Arbeitgebers ist, worin besttätigt wird, daß er ordnungsmäßig ausgetreten ist.

Der 2. Punkt behandelte die Festsetzung eines Maximallohnes, worüber ebenfalls der Vorliegende referirte. Es sollen danach die Löhne und Arbeitsbedingungen für das Verbandsgebiet nach möglichst einheitlichen Sätzen aufgestellt werden. Bei Lohnbewegungen habe sich die Verschidenartigkeit der Berechnung in den verschiedenen Städten besonders unangenehm fühlbar gemacht, was die Arbeiter stets auszunutzen suchten. Der Vorstand wird daher beauftragt, bis zum nächsten Verbandsstag in Mainz eine beratliche Arbeitsordnung aufzustellen.

Darauf wurde über den Par. 616 des Reichsgesetzes, welcher bestimmt, daß der Arbeiter der Entschädigung für seine Dienstleistungen nicht verlustig geht, wenn er durch einen, in seiner Person liegenden Grund, verhältnismäßig kurze Zeit ohne sein Verschulden an seiner Dienstleistung verhindert wird, beraten. In dieser Beziehung seien bereits Entscheidungen ergangen, die die Meister schwer schädigten. Um diese Schäden abzumehren, wurde beschlossen, in die Arbeitsordnungen folgenden Satz aufzunehmen: „Der Lohn wird nur für thätiglich geleistete Arbeit bezahlt. Lohnvergütungen auf Grund des Par. 616 des Reichsgesetzes sind ausgeschlossen.“ Fürdorch-Heidelberg empfiehlt noch, die Arbeitsordnungen von jedem Arbeiter unterschrieben zu lassen. Hoff-Forstheim bringt einen Fall zur Sprache, in dem er sich gegen die Folgen des Par. 616 nur durch die Einführung einer dahin abgeänderten Berufskarte-ordnung gekämpft habe.

Der Vorschlag für Ausstellung von Legitimationstarken für Lieferanten wurde abgelehnt, da, wie Direktor Drach-Rönn ausführte, die Lieferanten selbst denselben keinen großen Werth beilegen. Ferner wurde durch Müller-Neumied ein Antrag des dortigen Vereins betr. das Submissionswesen vorgetragen. Derselbe wünscht, daß die Arbeiten möglichst am Orte und an einen Handwerker direkt vergeben werden. Die Ausschreiben sollen je nach der Höhe des Betrages längere Zeit vorher ausgeschreiben werden. Sie sollen in möglichst kleine Lose getheilt sein, damit auch der kleine Meister sich daran betheiligen könne. Nur an organisierte Meister sollte die Arbeit vergeben und denen der Zuschlag erteilt werden, welcher dem Mittelpreis von unten am nächsten komme. Sollten die Arbeitslöhne in der Verleierungszeit steigen, so sei auch der Preis entsprechend zu erhöhen. Bei Streitigkeiten sollten die Handwerkerkammern geschätzt werden. Der Antrag wurde dem Vorstand als Material überwiesen.

Derselbe Redner empfahl noch Errichtung von Innungsstranzenklassen, damit die Handwerker von den Fabrikarbeitern geschieden werden. Zum Schluß wurde noch großer Beifall der Vorwurf gemacht, daß die Dachdeckerarbeiten ausführen, ohne ihre Arbeiter in die betr. Berufsgenossenschaften aufnehmen zu lassen. Derartige Geschäfte sollten angezeigt werden. Der Sitzung schloß sich ein gemeinsames Mittagessen im großen Saale des Saalbaus an.

Badener in China.

Spöck, 13. Aug. Von hier sind zwei Bürgerzöhne als Kriegsfreiwillige mit der Expedition nach China: Der Unteroffizier Max Koller im Artillerie-Regiment Nr. 50, 3. Batterie, Sohn des Landwirths Johann Koller, und der Sekreie Wilhelm Hofzinger im 3. Bad. Inf.-Regt. Nr. 111 Markgraf Ludwig Wilhelm in Raftatt, Sohn des Maurers Karl August Hofzinger I. Beide dienen im zweiten Jahr.

g. Schiltach, 13. Aug. Musikleiter Friedr. Scherer des Inf.-Regts. Nr. 112, gebürtiger Schiltacher, meldete sich f. St. auch als Freiwilliger nach China, wurde infolge dessen der 4. Komp. des 4. ostasiat. Regiments zugewiesen, in welchem Verband er mit dem letzten Truppentransport die Ausreise nach China angetreten hat.

Aus der Residenz.
Karlsruhe, 14. August.

Nöck. Mittheilungen aus der Stadtrathssitzung vom 10. August. (Schluß.)

Die vom städtischen Elektrotechnischen Amt mit der Gesellschaft für elektrische Industrie und der Breuer-Gesellschaft vorm. S. Rominger da hier abgeschlossenen Verträge über die Anlage eines zweiten Provisoriums zur Erzeugung von elektrischem Licht und Kraft bis zur Inbetriebnahme des städtischen Elektrizitätswerks erhalten die Genehmigung des Stadtraths; desgleichen ein von der Rheinischen Elektrizität mit der oberbayerischen Dampfzuggesellschaft G. Schmid in Ludwigshafen a. Rhein abgeschlossener Vertrag über Vermietung von Gelände am Rheinhafen.

Der Direktion des Stadtrathes haters wird auf Ansuchen die Aufstellung von zwei Scheinwerfern gestattet.

Nachdem das Großh. Ministerium des Innern zur Verwendung von Anliegensmitteln zur Herstellung von Straßen der Bad. und der Rheinb.-Magenerstraße, sowie zur Kanalisation und zur Herstellung der Gas- und Wasserleitung in der Hofstraße die Staatsgenehmigung erteilt hat, erhalten die Bauämter Auftrag zur Ausführung der betreffenden Arbeiten.

Herr Kaufmann Max Fahn, stellvertretendes Mitglied der örtlichen Inventurbehörde I hier, wird bis auf Weiteres zugleich auch als stellvertretendes Mitglied der örtlichen Inventurbehörde II bestellt.

Das durch den Rücktritt des Herrn Kaufmanns August Müller hier freigebliebene Amt eines stellvertretenden Mitgliedes der örtlichen Inventurbehörde II wird dem Herrn Blechnermeister Gustav Bögl hier übertragen.

Ein Gesuch des Fabrikarbeiters Emil Wellinger dahier um Wiederaufnahme in den badischen Staatsverband wird dem Großh. Bezirksamt befürwortend vorgelegt.

Zur Herstellung von Hausinstallationen im Anschluß an das städt. Elektrizitätswerk werden auf Ansuchen zugelassen: 1. Die Gesellschaft für elektrische Industrie hier, 2. die Firma Grund u. Oehmichen hier, 3. Herr F. Dienau hier, Vertreter der Rheinischen Studert-Gesellschaft für elek-

Die Industrie, A. G. Mannheim, 4. Herr Wilhelm Bipp hier, 5. Herr R. Radisch hier, Generaldirektor der Firma Siemens u. Halske, A. G.

Die Kunst-Schlosserarbeiten zu den Transformator-Säulen werden wie folgt vergeben: 10 Stück am Schloffermeister Wilhelm Weber hier, 28 Stück an die Firma Nagel u. Weber hier.

Die Gesuche des Wirtshausbesizers Eduard Kühn dahier um Erlaubnis zur Verlegung seiner Konzession zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank von Nordstadt 19 nach Eitlingerstraße 109.

Die Gesuche des Wirtshausbesizers Eduard Kühn dahier um Erlaubnis zur Verlegung ihrer Schankwirtschaftskonzession von Hause Augustenstraße Nr. 49 nach jenem Schützenstraße Nr. 98 und zum Branntweinschank alda.

Dem Stadtgarten wurden folgende Geschenke zugewendet: Von Herrn Verwalter Lehl, Schloß Ortenberg, 1 Fuchs, von Herrn Hofjägermeister von Merkart 1 Hahnsch, von Herrn A. Haas, Reichshauskornet bei Hagenu a. G. 1 Hahnsch.

Zum Vollzuge kommen 2 pfandgerichtliche Schätzungen von Liegenschaften, 52 Einnahme-, 235 Ausgabe- und 2 Abgangsbekreturen.

Die Fürstin zur Lippe ist gestern Nachmittag 3.11 Uhr von Langenburg hier eingetroffen und um 6.20 Uhr nach Rotenfels weiter gereist.

Besucher der Pariser Weltausstellung. Gestern Nachmittag 3 Uhr 4 Min. traf eine Reisegesellschaft von etwa 100 Personen aus Böhmen und Mähren, sowie etwa 60 Czechen von Stuttgart kommend hier ein und ist um 5 Uhr 41 Min. nach Paris weitergereist.

St. A. Statistik der leerstehenden Wohnungen. Folgendes ist das Ergebnis der Mitte Juli in der hiesigen Stadt von Seiten des statistischen Amtes wiederum vorgenommenen Zählung der leerstehenden Wohnungen.

Die Preise der Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Erbsen, Bohnen, Klee, Heu, Stroh, Holz, Eisen, Kupfer, Zinn, Blei, Zink, Nickel, Silber, Gold, Platin, Kohlen, Petroleum, Gas, Wasser, Elektrizität, etc.

Die Preise der Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Erbsen, Bohnen, Klee, Heu, Stroh, Holz, Eisen, Kupfer, Zinn, Blei, Zink, Nickel, Silber, Gold, Platin, Kohlen, Petroleum, Gas, Wasser, Elektrizität, etc.

Die Preise der Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Erbsen, Bohnen, Klee, Heu, Stroh, Holz, Eisen, Kupfer, Zinn, Blei, Zink, Nickel, Silber, Gold, Platin, Kohlen, Petroleum, Gas, Wasser, Elektrizität, etc.

Die Preise der Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Erbsen, Bohnen, Klee, Heu, Stroh, Holz, Eisen, Kupfer, Zinn, Blei, Zink, Nickel, Silber, Gold, Platin, Kohlen, Petroleum, Gas, Wasser, Elektrizität, etc.

Die Preise der Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Erbsen, Bohnen, Klee, Heu, Stroh, Holz, Eisen, Kupfer, Zinn, Blei, Zink, Nickel, Silber, Gold, Platin, Kohlen, Petroleum, Gas, Wasser, Elektrizität, etc.

Die Preise der Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Erbsen, Bohnen, Klee, Heu, Stroh, Holz, Eisen, Kupfer, Zinn, Blei, Zink, Nickel, Silber, Gold, Platin, Kohlen, Petroleum, Gas, Wasser, Elektrizität, etc.

Die Arme und das rechte Bein. Das Kind erlitt dadurch am rechten Unterschenkel, an beiden Armen und am Hinterkopf starke Quetschungen.

Die Arme und das rechte Bein. Das Kind erlitt dadurch am rechten Unterschenkel, an beiden Armen und am Hinterkopf starke Quetschungen.

Die Arme und das rechte Bein. Das Kind erlitt dadurch am rechten Unterschenkel, an beiden Armen und am Hinterkopf starke Quetschungen.

Die Arme und das rechte Bein. Das Kind erlitt dadurch am rechten Unterschenkel, an beiden Armen und am Hinterkopf starke Quetschungen.

Die Arme und das rechte Bein. Das Kind erlitt dadurch am rechten Unterschenkel, an beiden Armen und am Hinterkopf starke Quetschungen.

Die Arme und das rechte Bein. Das Kind erlitt dadurch am rechten Unterschenkel, an beiden Armen und am Hinterkopf starke Quetschungen.

Die Arme und das rechte Bein. Das Kind erlitt dadurch am rechten Unterschenkel, an beiden Armen und am Hinterkopf starke Quetschungen.

Die Arme und das rechte Bein. Das Kind erlitt dadurch am rechten Unterschenkel, an beiden Armen und am Hinterkopf starke Quetschungen.

Die Arme und das rechte Bein. Das Kind erlitt dadurch am rechten Unterschenkel, an beiden Armen und am Hinterkopf starke Quetschungen.

Die Arme und das rechte Bein. Das Kind erlitt dadurch am rechten Unterschenkel, an beiden Armen und am Hinterkopf starke Quetschungen.

Die Arme und das rechte Bein. Das Kind erlitt dadurch am rechten Unterschenkel, an beiden Armen und am Hinterkopf starke Quetschungen.

Die Arme und das rechte Bein. Das Kind erlitt dadurch am rechten Unterschenkel, an beiden Armen und am Hinterkopf starke Quetschungen.

Die Arme und das rechte Bein. Das Kind erlitt dadurch am rechten Unterschenkel, an beiden Armen und am Hinterkopf starke Quetschungen.

Die Arme und das rechte Bein. Das Kind erlitt dadurch am rechten Unterschenkel, an beiden Armen und am Hinterkopf starke Quetschungen.

Die Arme und das rechte Bein. Das Kind erlitt dadurch am rechten Unterschenkel, an beiden Armen und am Hinterkopf starke Quetschungen.

Die Arme und das rechte Bein. Das Kind erlitt dadurch am rechten Unterschenkel, an beiden Armen und am Hinterkopf starke Quetschungen.

Die Arme und das rechte Bein. Das Kind erlitt dadurch am rechten Unterschenkel, an beiden Armen und am Hinterkopf starke Quetschungen.

Die Arme und das rechte Bein. Das Kind erlitt dadurch am rechten Unterschenkel, an beiden Armen und am Hinterkopf starke Quetschungen.

Die Arme und das rechte Bein. Das Kind erlitt dadurch am rechten Unterschenkel, an beiden Armen und am Hinterkopf starke Quetschungen.

Die Arme und das rechte Bein. Das Kind erlitt dadurch am rechten Unterschenkel, an beiden Armen und am Hinterkopf starke Quetschungen.

Die Arme und das rechte Bein. Das Kind erlitt dadurch am rechten Unterschenkel, an beiden Armen und am Hinterkopf starke Quetschungen.

Die Arme und das rechte Bein. Das Kind erlitt dadurch am rechten Unterschenkel, an beiden Armen und am Hinterkopf starke Quetschungen.

Die Arme und das rechte Bein. Das Kind erlitt dadurch am rechten Unterschenkel, an beiden Armen und am Hinterkopf starke Quetschungen.

Die Arme und das rechte Bein. Das Kind erlitt dadurch am rechten Unterschenkel, an beiden Armen und am Hinterkopf starke Quetschungen.

Die Arme und das rechte Bein. Das Kind erlitt dadurch am rechten Unterschenkel, an beiden Armen und am Hinterkopf starke Quetschungen.

Die Arme und das rechte Bein. Das Kind erlitt dadurch am rechten Unterschenkel, an beiden Armen und am Hinterkopf starke Quetschungen.

Die Arme und das rechte Bein. Das Kind erlitt dadurch am rechten Unterschenkel, an beiden Armen und am Hinterkopf starke Quetschungen.

Die Arme und das rechte Bein. Das Kind erlitt dadurch am rechten Unterschenkel, an beiden Armen und am Hinterkopf starke Quetschungen.

Bremen, 11. August. Der Dampfer „Bayern“ ist gestern in Genua angekommen.

Bremen, 11. August. Der Dampfer „Großer Kurfürst“ ist heute Vormittag 9 Uhr in Cherbourg angekommen.

Bremen, 12. August. Der Dampfer „Oldenburg“ ist gestern in Hamburg angekommen.

Bremen, 13. August. Der Dampfer „Trier“ ist vorgestern in Bahia angekommen.

Bremen, 13. August. Der Dampfer „Trier“ ist vorgestern in Bahia angekommen.

Bremen, 13. August. Der Dampfer „Trier“ ist vorgestern in Bahia angekommen.

Bremen, 13. August. Der Dampfer „Trier“ ist vorgestern in Bahia angekommen.

Bremen, 13. August. Der Dampfer „Trier“ ist vorgestern in Bahia angekommen.

Bremen, 13. August. Der Dampfer „Trier“ ist vorgestern in Bahia angekommen.

Bremen, 13. August. Der Dampfer „Trier“ ist vorgestern in Bahia angekommen.

Bremen, 13. August. Der Dampfer „Trier“ ist vorgestern in Bahia angekommen.

Bremen, 13. August. Der Dampfer „Trier“ ist vorgestern in Bahia angekommen.

Bremen, 13. August. Der Dampfer „Trier“ ist vorgestern in Bahia angekommen.

Bremen, 13. August. Der Dampfer „Trier“ ist vorgestern in Bahia angekommen.

Bremen, 13. August. Der Dampfer „Trier“ ist vorgestern in Bahia angekommen.

Bremen, 13. August. Der Dampfer „Trier“ ist vorgestern in Bahia angekommen.

Bremen, 13. August. Der Dampfer „Trier“ ist vorgestern in Bahia angekommen.

Bremen, 13. August. Der Dampfer „Trier“ ist vorgestern in Bahia angekommen.

Bremen, 13. August. Der Dampfer „Trier“ ist vorgestern in Bahia angekommen.

Bremen, 13. August. Der Dampfer „Trier“ ist vorgestern in Bahia angekommen.

Bremen, 13. August. Der Dampfer „Trier“ ist vorgestern in Bahia angekommen.

Bremen, 13. August. Der Dampfer „Trier“ ist vorgestern in Bahia angekommen.

Bremen, 13. August. Der Dampfer „Trier“ ist vorgestern in Bahia angekommen.

Bremen, 13. August. Der Dampfer „Trier“ ist vorgestern in Bahia angekommen.

Bremen, 13. August. Der Dampfer „Trier“ ist vorgestern in Bahia angekommen.

Bremen, 13. August. Der Dampfer „Trier“ ist vorgestern in Bahia angekommen.

Bremen, 13. August. Der Dampfer „Trier“ ist vorgestern in Bahia angekommen.

Bremen, 13. August. Der Dampfer „Trier“ ist vorgestern in Bahia angekommen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Pyrmont, 10. Aug. Die zehnjährige Vorkingfeier in Babenpönten hat, wie wir schon berichteten, einen glänzenden Verlauf genommen.

Handel und Verkehr.

Mannheimer Effektenbörse vom 13. Aug. (Offizieller Bericht.) An der heutigen Börse waren Mannheimer Lagerhaus-Aktien zu 108 pCt. erhältlich.

Mannheimer Getreidebericht vom 13. Aug. Die Stimmung bleibt fest. Südbund hat seine Forderungen wegen höherer Dampferfracht etwas erhöht.

Mannheim, 12. Aug. Produktenbörse. Weizen 17.25-00.00, Roggen 15.50-00.00, Gerste 16.00-00.00, Hafer 14.00-00.00, Mais 11.90-00.00, Erbsen 11.10-00.00, Bohnen 11.10-00.00, Klee 9.75-00.00, Heu 9.75-00.00, Stroh 9.75-00.00.

Mannheim, 12. Aug. Produktenbörse. Weizen 17.25-00.00, Roggen 15.50-00.00, Gerste 16.00-00.00, Hafer 14.00-00.00, Mais 11.90-00.00, Erbsen 11.10-00.00, Bohnen 11.10-00.00, Klee 9.75-00.00, Heu 9.75-00.00, Stroh 9.75-00.00.

Mannheim, 12. Aug. Produktenbörse. Weizen 17.25-00.00, Roggen 15.50-00.00, Gerste 16.00-00.00, Hafer 14.00-00.00, Mais 11.90-00.00, Erbsen 11.10-00.00, Bohnen 11.10-00.00, Klee 9.75-00.00, Heu 9.75-00.00, Stroh 9.75-00.00.

Mannheim, 12. Aug. Produktenbörse. Weizen 17.25-00.00, Roggen 15.50-00.00, Gerste 16.00-00.00, Hafer 14.00-00.00, Mais 11.90-00.00, Erbsen 11.10-00.00, Bohnen 11.10-00.00, Klee 9.75-00.00, Heu 9.75-00.00, Stroh 9.75-00.00.

Mannheim, 12. Aug. Produktenbörse. Weizen 17.25-00.00, Roggen 15.50-00.00, Gerste 16.00-00.00, Hafer 14.00-00.00, Mais 11.90-00.00, Erbsen 11.10-00.00, Bohnen 11.10-00.00, Klee 9.75-00.00, Heu 9.75-00.00, Stroh 9.75-00.00.

Mannheim, 12. Aug. Produktenbörse. Weizen 17.25-00.00, Roggen 15.50-00.00, Gerste 16.00-00.00, Hafer 14.00-00.00, Mais 11.90-00.00, Erbsen 11.10-00.00, Bohnen 11.10-00.00, Klee 9.75-00.00, Heu 9.75-00.00, Stroh 9.75-00.00.

Mannheim, 12. Aug. Produktenbörse. Weizen 17.25-00.00, Roggen 15.50-00.00, Gerste 16.00-00.00, Hafer 14.00-00.00, Mais 11.90-00.00, Erbsen 11.10-00.00, Bohnen 11.10-00.00, Klee 9.75-00.00, Heu 9.75-00.00, Stroh 9.75-00.00.

Mannheim, 12. Aug. Produktenbörse. Weizen 17.25-00.00, Roggen 15.50-00.00, Gerste 16.00-00.00, Hafer 14.00-00.00, Mais 11.90-00.00, Erbsen 11.10-00.00, Bohnen 11.10-00.00, Klee 9.75-00.00, Heu 9.75-00.00, Stroh 9.75-00.00.

Mannheim, 12. Aug. Produktenbörse. Weizen 17.25-00.00, Roggen 15.50-00.00, Gerste 16.00-00.00, Hafer 14.00-00.00, Mais 11.90-00.00, Erbsen 11.10-00.00, Bohnen 11.10-00.00, Klee 9.75-00.00, Heu 9.75-00.00, Stroh 9.75-00.00.

Mannheim, 12. Aug. Produktenbörse. Weizen 17.25-00.00, Roggen 15.50-00.00, Gerste 16.00-00.00, Hafer 14.00-00.00, Mais 11.90-00.00, Erbsen 11.10-00.00, Bohnen 11.10-00.00, Klee 9.75-00.00, Heu 9.75-00.00, Stroh 9.75-00.00.

Mannheim, 12. Aug. Produktenbörse. Weizen 17.25-00.00, Roggen 15.50-00.00, Gerste 16.00-00.00, Hafer 14.00-00.00, Mais 11.90-00.00, Erbsen 11.10-00.00, Bohnen 11.10-00.00, Klee 9.75-00.00, Heu 9.75-00.00, Stroh 9.75-00.00.

Mannheim, 12. Aug. Produktenbörse. Weizen 17.25-00.00, Roggen 15.50-00.00, Gerste 16.00-00.00, Hafer 14.00-00.00, Mais 11.90-00.00, Erbsen 11.10-00.00, Bohnen 11.10-00.00, Klee 9.75-00.00, Heu 9.75-00.00, Stroh 9.75-00.00.

Mannheim, 12. Aug. Produktenbörse. Weizen 17.25-00.00, Roggen 15.50-00.00, Gerste 16.00-00.00, Hafer 14.00-00.00, Mais 11.90-00.00, Erbsen 11.10-00.00, Bohnen 11.10-00.00, Klee 9.75-00.00, Heu 9.75-00.00, Stroh 9.75-00.00.

Mannheim, 12. Aug. Produktenbörse. Weizen 17.25-00.00, Roggen 15.50-00.00, Gerste 16.00-00.00, Hafer 14.00-00.00, Mais 11.90-00.00, Erbsen 11.10-00.00, Bohnen 11.10-00.00, Klee 9.75-00.00, Heu 9.75-00.00, Stroh 9.75-00.00.

Mannheim, 12. Aug. Produktenbörse. Weizen 17.25-00.00, Roggen 15.50-00.00, Gerste 16.00-00.00, Hafer 14.00-00.00, Mais 11.90-00.00, Erbsen 11.10-00.00, Bohnen 11.10-00.00, Klee 9.75-00.00, Heu 9.75-00.00, Stroh 9.75-00.00.

Mannheim, 12. Aug. Produktenbörse. Weizen 17.25-00.00, Roggen 15.50-00.00, Gerste 16.00-00.00, Hafer 14.00-00.00, Mais 11.90-00.00, Erbsen 11.10-00.00, Bohnen 11.10-00.00, Klee 9.75-00.00, Heu 9.75-00.00, Stroh 9.75-00.00.

Mannheim, 12. Aug. Produktenbörse. Weizen 17.25-00.00, Roggen 15.50-00.00, Gerste 16.00-00.00, Hafer 14.00-00.00, Mais 11.90-00.00, Erbsen 11.10-00.00, Bohnen 11.10-00.00, Klee 9.75-00.00, Heu 9.75-00.00, Stroh 9.75-00.00.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

9. Aug. Anton Zeitvogel von Bruchsal, Lokomotivführer hier, mit Barbara Kottenecker, Wittwe, von Hohentwetersbach.

11. Aug. Johann Deschle von Radolfzell, Schuhmacher hier, mit Juliane Zuber von Schaffhausen.

11. „ Albert Leiner von hier, Bergolber hier, mit Friederike Essig von Dürrmenz.

11. „ Ernst Brennstuhl von Adelsheim, Schuhmacher hier, mit Karoline Schweizer von Heitlingen.

11. „ Max Donath von Königsberg, Architekt in Straßburg, mit Emilie Daub von hier.

11. „ Friedrich Ehler von hier, Schlosser hier, mit Katharina Sped von Darlanden.

11. „ August Reichel von Bogberg, Schriftfeger hier, mit Anna Schmitt von Wäldingen.

11. „ Josef Robus von Rastatt, Werkmeister in Rastatt, mit Christine Kleb von hier.

11. „ Thomas Koller von Hohentwetersbach, mit Rosine Rauch von Meßkirch.

11. „ Friedrich Benzholz von Pflagramshain, Wajfeldwibel in Freiburg i. B., mit Emilie Supper von hier.

11. „ Paul Bauer von Hamburg, Mechaniker hier, mit Anna Kof von hier.

11. „ Georg Schuhmacher, bisher gen. Hoga, von Böfingen, Schmied hier, mit Luise Schmollinger von Wäldingen.

11. „ Josef Walter von hier, Schreiner hier, mit Mina Köhler von hier.

11. „ Jul. Fahrberg von Wiesbaden, Stukkateur hier, mit Anna Hummel von Friesenheim.

11. „ Max Weiß von Zaffenhäusern, Bahnarbeiter hier, mit Rosina Köhler, Wittve, von Mörgen.

11. „ Wilhelm Sattler von Wörsch, Fabrikarbeiter hier, mit Marie Schärer von hier.

11. „ Anton Gerber von Hilberskau, Maschinist hier, mit Maria Schläuch von Obermuthelsbach.

11. „ Adolf Werthhammer von Bruchsal, Dekorationsmaler hier, mit Klara Pils von Breslau.

5. Aug. Karl Ludwig, B. Wils, Hoch, Schuhmacher.

6. Aug. Amalie Frieda Walbina, B. Friedrich Wilhelm Roger, Metzger.

6. Aug. Emma, Vater Joh. Killes, Bahnarbeiter.

7. „ Marie, Elsa B. Gust. Seyfried Tagelöhner.

7. „ Anna Marie B. Karl Munde, Tapezier.

7. „ Erna Frieda, B. Richard Rudenbach, Schreiner.

7. „ Amanda, B. Johann Adam Kellerer, Maschinenmeister.

7. „ Otto Karl, B. Franz Josef Wolff, Schreiner.

8. „ Karl Anton, B. Anton Köhler, Güterpachter.

8. „ Elsa, B. Wilhelm Albrecht, Zimmermann.

8. „ Gertrud Wilhelmine Friederike, B. Ludwig Zimmermann, Revident.

8. „ Robert, B. Julius Köhler, Kaufmann.

8. „ Elsa Luise Anna, B. August Dreher, Kaufmann.

8. „ Gustav Ernst, B. Wilhelm Hermann Thiemede, Hiffshobolst.

9. „ Emma Karolina, B. Karl Stoder, Poltschaffner.

9. „ Rudolf Bernhard, B. August Ruter, Friseur.

10. „ Friedrich Adolf, B. Georg Emil Wolff, Fabrikant.

10. „ Hilba Katharina, B. Gustav Raft, Wagenwärter.

10. „ Karl Adolf, B. Jakob Dörich, Wagenwärter.

10. „ Margarethe, B. Berthold Waldbircher, Maschinenbedienter.

10. „ Luise Margarethe, B. Alfred Keller, Schlosser.

11. „ Maria Rosina, B. Joh. Keller, Cementarbeiter.

11. „ Bertha Marie, B. Leopold Dohat, Schlosser.

9. Aug. Margarethe, alt 1 Monat 18 Tage, B. Heinrich Proff, Maurer.

9. „ Frieda, alt 7 Monate 11 Tage, B. Johann Hauser, Bäckermeister.

9. „ Robert, alt 13 Tage, B. Friedrich Kühn, Maler.

9. „ Karl, alt 3 Monate 15 Tage, Vater Wils, Maler, Friseur.

9. „ Luise Siefertmann, alt 55 Jahre, Wittve des Landwirts Andreas Siefertmann.

10. „ Ludwig, alt 9 Monate 10 Tage, B. Wilhelm Wärg, Schlosser.

10. „ Georg Friedrich, alt 4 Monate 23 Tage, B. Georg Schmidt, Schlosser.

10. „ Luise Kallenbach, alt 61 Jahre, Wittve des Sattlers Andreas Kallenbach.

10. „ Pauline, alt 3 Monate 10 Tage, Vater Engelhard Bauer, Fabrikarbeiter.

11. Aug. Friedrich, alt 3 Monate, B. Max Ball, Schlosser.

11. „ Emil, alt 7 Monate 24 Tage, B. Karl Kaufmann, Mehger.

11. „ Ludwig, alt 5 Monate 16 Tage, B. Bernhard Schneider, Stadtageldner.

12. „ Michael Häffele, Kutschermeister, ein Ehemann, alt 43 Jahre.

12. „ Adolf Herlinger, Sr. Oberbuchhalter, ein Ehemann, alt 44 Jahre.

12. „ Otto Sidingler, Kaufmann, ledig, alt 19 Jahre, B. † Kanzleidiener Georg Friedrich Sidingler.

Auswärtige Todesfälle. Baden. Otto Friton, 55 J. a. Bodersweier. Jakob Müll, Altbürgermeister. Brühl. Heinrich Wegeler, Altgemeinderath, 84 J. a. Durlach. Adolf Groner, Gymnasial, 18 J. a. Gimelbingen. Ernst Brunner, Wagner, 49 J. a. Ettlingen. Johann Wils, Schlosser, 43 J. a. Freiburg. Karl Fräule, Revisor, 28 J. a. — Emma Keller aeb. Finster. Gornberg. Marie Stofburger geb. Ueberle, 57 J. a. Konstanz. Johann Kanzer, Colporteur. Mannheim. Joh. Friedrich Hager, 76 J. a. — Heinrich Adler, Privatmann, 77 J. a. — Bertha Schwarzschild geb. Buttenwieser, 59 J. a. Mumbeltingen. Leo Köhl, Restaurateur, 63 J. a. Neckargemünd. Carl Thilo, Altbürgermeister, 79 J. a. Pforzheim. Christof Schuler, Fabrikant. — Joh. Schuler, Schirmmacher, 80 J. a. Niedlingen. Ludwig Genny, 56 J. a. Schwetzingen. Katharina Wölbe geb. Weidner, 76 J. a. St. Georgen. Oswald Obergfell, Bäcker, 59 J. a. Billingen. Anna Maria Wehinger geb. Franck, 22 J. a.

Vermischtes.

Berlin, 13. Aug. Bei der fortgesetzten Ziehung der 2. Klasse 203. Königl. preuß. Klassen-Lotterie fielen 1 Gewinn von 15 000 M. auf Nr. 108846, 1 Gewinn von 5000 M. auf Nr. 107047, ff. 3. Dresden, 12. Aug. Das hier abgehaltene deutsche Bundes-Schießen wird nach vorläufiger Schätzung einen Fehlschlag von 60-100 000 Mark ergeben. (H. 3.)

Coburg, 10. Aug. Anerkennung verdient ein Erlaß des Staatsministeriums, durch den die dreiwöchige Landesträuer abge- kürzt wird. Es wird darin bemerkt, daß Schauspieler, Musiker, usw. in ihrem Gewerbe empfindlich geschädigt würden. Die Landsträuer werden, l. H. 3. ermächtigt, von heute ab Befreiungen von dem Verbot öffentlicher Musik und Aufführungen einzutreten zu lassen.

Paris, 13. Aug. Die allgemeine Preisvertheilung der Weltausstellung ist auf den Nachmittag des 18. August angesetzt. Sie wird mit möglichst großer Feierlichkeit unter dem Vorsitz des Präsidenten der Republik im großen Festsaal stattfinden, dessen Einrichtung diesmal nicht eine so summarische sein wird, wie am 14. April bei der Eröffnung. Damals trugen sich aber die Beihilfen mit Hoffnungen, die sich leider nicht erfüllt haben, wie allein schon aus der Thatfache hervorging, daß letzte Woche siebenundsechzig große und kleine Unternehmer verschiedener Anstalten im Bereiche der Ausstellung fallit erklärt wurden. Als weiteres Anzeichen kommt der Umstand, daß die Jahresabonnenten der „Libre Parole“ freien Eintritt in eine Anzahl von Vergnügungs- lokalen haben, die sonst nur gegen Entrichtung von 1 Fr. oder 1,50 Fr. zugänglich sind, und daß nach einem noch neueren Abkommen die gleiche Vergünstigung auch den Trägern des von dem „Matin“ herausgegebenen „Jahres“ durch die Ausstellung ge- währt wird.

Budapest, 13. Aug. Bei Mitrovica in Slavonien wurde l. H. 3. eine internationale Selbstmörderbande entdeckt, welche unter Leitung eines Italiensers Papiers- und Silbergeld ver- schiedener Länder fälschte und dasselbe in hohen Stipsfiguren in ver- schiedene Länder verschickte.

Neueste Nachrichten.

* Mannheim, 13. Aug. Eine große Schlägerei entstand ver- flossene Nacht im „Kaisergarten“ in der Redarvorstadt. Die „Freie Turnerschaft“ feierte dort ihr 4. Stiftungsfest. Zwischen 1 und 2 Uhr entspann sich, wie die „Volksst.“ schreibt, ein ver- derblicher Streit, bei dem sowohl die Kriminalpolizei wie die Schutzleute thätig eingreifen mußten. Die Schutzleute machten von der blanken Waffe Gebrauch. Schwer verletzt wurde ein Arbeiter Namens Edert, er wurde mittelst Transportwagen ins Krankenhaus verbracht, wo er verbunden und dann ins Gefängnis abgeführt wurde. Er hatte mehrere schwere Hiebverletzungen am Kopfe. Auch die folgenden haben mehr oder minder erhebliche Kopfverletzungen: Aug. Weber, Bader, Georg Koch (verheiratet) Maurer, Gg. Kloss Tagelöhner. Nach Anlegung eines Verbandes wurden sämmtliche wieder aus dem Krankenhaus entlassen.

* Wehlbach (Pfalz), 12. Aug. Der 13 Jahre alte Otto Forrel von hier zündete das Schulhaus an, um nicht mehr die Schule besuchen zu müssen. Vor 14 Tagen schon versuchte derselbe den Brand zu legen, wurde aber an seinem Vorhaben verhindert. Am Donnerstag früh ist es ihm gelungen und zwar legte er den Brand auf dem Speicher, wo das Brennmaterial des Lehrers gelagert war. Das ganze Schulhaus, das halb umgebaut werden sollte und ver- sichert ist, brannte bis auf die Umfassungsmauern nieder und konnte nichts mehr gerettet werden. Der jugendliche Brandstifter wurde durch die Gendarmerie in Dierberg verhaftet.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Berlin, 13. Aug. Finanzminister Dr. v. Miquel weist jetzt in Jgls bei Innsbruck und wird l. H. 3. bis Ende des Monats dort bleiben.

Berlin, 13. Aug. Wie aus Heidelberg gemeldet wird, soll der Abgeordnete Freiherr v. Stumm schwer erkrankt sein und seine Krankheit sich als Krebs der Speiseröhre heraus- gestellt haben.

Rom, 14. Aug. Gestern Abend fand in aller Stille die Beisetzung König Humberts im Pantheon statt.

Rom, 14. Aug. Zwei Bahnbedienstete von dem verunglückten Zuge wurden verhaftet, weil dieselben dem nach- kommenden Zuge kein Signal gegeben hatten.

Belgrad, 13. Aug. General Panikoff ist wegen seiner auf dem Offiziers-Galabier gehaltenen Rede seines Ranges als General der Reserve und des Rechtes des Tragens der Uniform für verlustig erklärt worden.

London, 14. Aug. Auf Anrathen der Kertze ist der Ka- binetschef Lord Salisbury Abends nach Schlucht in den Wogen abgereist, wo er einen Monat zu verweilen gedenkt. Er wird von dort aus die Geschäfte des Ministeriums weiter führen.

London, 14. Aug. Aus Leutwey wird gemeldet: Die Verluste der englischen Kolonialtruppen bei Kumassi an der westafrikanischen Goldküste, sowie der Hilfstruppen betragen 360 Tote und 680 Verwundete sowie 39 Vermisste.

New-York, 14. Aug. Der Schachmeister Steinitz ist am Sonntag gestorben.

New-York, 14. Aug. Nach einem furchtbaren Orkan der gestern die Vereinigten Staaten heimgesucht hat, sind 14 Per- sonen vom Blik getödtet worden. Zahlreiche Häuser wurden zerstört. Die große Brücke bei Brooklyn geriet in bedenk- liches Schwanken.

Die Vorgänge in China.

In den Anschauungen über die nächsten Ereignisse in China hat die Zustimmung des Jaren zur Abreise der russischen Gesandtschaft augencheinlich einige Verwirrung angerichtet. Wie übrigens (speziell aus Washington gemeldet wird, wird die In- struktion der russischen Regierung an ihren Gesandten in Peking die Vereinigten Staaten nicht beeinflussen. An den Ge- sandten in Peking, Conger, sei ein Telegramm abgeschickt, worin ihm mitgeteilt wird, er solle Peking nicht verlassen, so lange er das Verlassen von Peking für lebensgefährlich halte. Die amerikanische Regierung habe auch beschlossen den Protest Chinas gegen die Abreise englischer Truppen in Shanghai zu ignorieren.

Dem Londoner chinesischen Gesandten ist mittlerweile durch die Er- nennung seines alten Beschüfers Li-Sung-Tschang zum Friedens- vermittler der „Muth“ auch wieder gewachsen. Jedenfalls läßt er sich nach Kräften intervidieren und wirft sich für die Abreise der Gesandten aus Peking sehr ins Zeug. Augenscheinlich ist seine und Li-Sung- Tschangs erste Hauptforge, die Fortsetzung des Vor- marsches auf Peking zu verhindern. Nebenher rath er aber den Mächten dringend, keine Geldentschädigung zu for- dern und die Verhandlungen nicht mit der Absicht zu beginnen, Ra- che zu nehmen. Sicherheiten für künftige Reformen sollten nach seiner Ansicht eine genügende Entschädigung für das von den

Außländischen angerichtete Unheil sein. Um aber ähnliche Vorkom- nisse zu verhüten, werde es notwendig sein, die Führer der Auf- ständischen zu entdecken und der Macht zur Bekämpfung des Thrones und der Ausländer zu berauben. Die Mächte sollten einen er- leuchteten, ausländerfreundlichen Chinesen wie Li-Sung-Tschang als Premier einsehen, dann auf Reformen im Ge- richts-, Finanz- und Unterrichtsweisen bringen. Man müßte zuerst die Konsulargerichtsbarkeit abschaffen und die Fälle für die Lebensbedürfnisse von 5 auf 15, für Luxusartikel auf 25 Prozent vom Werthe festsetzen.

Im ganzen machen freilich diese Darlegungen über die schwebende Hauptfrage wenig Eindruck. Man hält dem Gesandten ziemlich allgemein vor, wenn, wie er andeutet, die chinesische Regierung die Fremden in Peking nicht schützen könne, würde sie erst recht nicht für ihre Sicherheit während ihres Mars- ches nach Tientsin einstehen können. „Daily Graphic“ wiederholt die schon früher gegebene Erklärung, die erste Unterlage für die Mög- lichkeit, in Friedensverhandlungen einzutreten, sei die Uebergabe Pe- king's, da es militärischer Grundfah sei, daß durch Unterhandlungen die militärische Lage nicht verschoben werden dürfe.

Ueber den örtlichen Umfang des dem Grafen Walder- see zu übertragenden Kommandos werden inzwischen in der Presse vielfach Ansichten ausgesprochen. Wie die „Allg. Z.“ zu wissen glaubt, liegt es in der Absicht sowohl des deutschen Reiches als der anderen Mächte, den Oberbefehl des Grafen Waldersee nur für den Bezirk Tschili gelten zu lassen, während die Herstellung der Ordnung in der Mandchurei der selbstständigen Thätigkeit der russischen Truppe überlassen bleiben soll. Am Yangtse und in Shanghai ist bisher der Ausbruch offener Feindseligkeiten verhütet worden, so daß dort die Schutzmaßregeln wohl durch die kom- mandirenden Offiziere in ausreichender Weise getroffen werden können.

Vom nördlichen Kriegsschauplatz.

Tokio, 13. Aug. Bezüglich der Einnahme und Zer- störung der Eingeborenenstadt in Nutschwang durch die Russen am 5. August wird gemeldet, daß die russische Flotte am demselben Abend im Bollgebäude geholt wurde. Admiral Alexew theilte den Konsularbehörden mit, daß eine provisorische russische Verwaltung im Interesse der Russen, Fremden und Chinesen eingeführt würde und daß die Rechte und Privilegien, welche dieselben bisher genossen hätten, ihnen auch für die Zukunft unverzögert verbleiben würden.

London, 14. Aug. „Daily Mail“ meldet aus Petersburg, daß die Russen bei Nigun keine Gefangenen machten. Sie hielten alle Chinesen nieder, die ihnen in die Hände fielen.

Die Lage in Shanghai.

Shanghai, 14. Aug. Im chinesischen Pulver- magazin fand gestern Abend eine Explosion statt. Bis jetzt ist noch nicht bekannt, wie groß der Schaden ist. Aus- länder werden zum Pulvermagazin nicht zugelassen.

Das Schicksal der Europäer in Peking.

London, 13. Aug. Das Reutersche Bureau meldet aus Tien- sin vom 6. August: Zwei glaubwürdige Kuriere, welche Peking am 1. August verließen, melden, daß die Kaiserin-Wittve die Ge- sandtschaften für einige Tage mit Nahrungsmitteln versah. Lipingheng pflanzte nach seinem Eintreffen 2 Batterien auf die Stadimauer, ein bei den Gesand- schaften, welche 2 Tage hindurch schmerz- lich und Ge- wehrfeuer ausgeht wurden. Ein Missionar, welcher mit einer Abtheilung den Versuch machte, Lebensmittel zu besorgen, wurde getödtet.

Petersburg, 14. Aug. Der „Regierungsbote“ veröffentlicht folgende chiffrierte Depesche des russischen Gesandten in Peking an das Ministerium des Aeußern, datirt vom 4. Aug. Die chinesische Regierung wendet sich neuerdings an sämmtliche fremde Vertreter in Peking mit dem Ersuchen, den Tag und die Bedingungen unseres Abganges nach Tientsin zu bestimmen; zugleich theilte das Tsungli-Yamen mit, daß die auswärtigen Regierungen nicht ein- einzige Mal von den chinesischen Gesandten unsere Ab- reife aus Peking unter Bedeckung verlangt hätten. Ich erwiderte, daß wir von unseren Regierungen In- struktion erhalten würden, ohne welche wir unsere Posten nicht aufgeben könnten. Ich betrachte es als Pflicht, mit- zuthellen, daß für unsere Abreise unumgänglich ist, daß uns answärtige verbündete Truppen in ausreichender Stärke zum Schutze von ca. 800 Europäern, darunter 200 Frauen und Kinder, sowie 50 Verwundete abholen. Im allgemeinen erscheint die Reise nach Tientsin bei der jetzigen Jahreszeit und dem Mangel an Verkehrswegen ge- fährlich. Alle meine Kollegen sandten ihren Regier- ungen ähnliche Telegramme. Ich bitte, den beir. Familien mitzutheilen, daß alle Mitglieder der kaiserlichen Mission und der russischen Kolonie sich wohl befinden.

Der Vormarsch auf Peking.

Washington, 14. Aug. Eine Depesche des Generals Chaffee vom 10. ds. besagt: Wir sind gestern in Hsibu angekommen; dasselbe liegt auf halbem Wege von Tientsin nach Peking.

Vern, 13. Aug. Nach einer Mittheilung des internationalen Telegraphenbureaus soll zwischen Tsinanfu und Peking ein regelmäßiger Kurierdienst für die Depeschen- beförderung eingerichtet werden. Die Telegramme mit der Adressirung „Peking-Kurier-Tsinan“ werden zur gewöhnlichen Tage mit einem Zuschlag von 750 für jede Depesche auf die Gefahr des Abnehmens an- genommen. Solche Telegramme unterliegen naturgemäß Verspätungen in der Beförderung.

Die Mächte und die chinesische Krise.

Berlin, 13. Aug. Die „Germania“ fordert heute aber- mals in entschiedenem Tone die baldige Einberufung des Reichstags angesichts der Verwicklungen in China.

hd Rom, 13. Aug. Bischof von Anzer hatte gestern eine lange Audienz beim Papi. Er reist heute nach China ab.

Washington, 14. Aug. In der Antwort der amerika- nischen Regierung auf das chinesische Edikt, durch welches Li-Sung-Tschang zum Bevollmächtigten für die Leitung der Friedensverhandlungen ernannt wird, heißt es, daß zwischen den Mächten und China von keinen allgemeinen Verhand- lungen die Rede sein könne, so lange die Gesandten und an- deren Ausländer in Peking sich in der jetzigen gefährlichen Lage befinden. Die Vereinigten Staaten seien jedoch bereit, ein Ueber- einkommen zwischen den Mächten und China zur Ein-

stellung der Feindseligkeiten herbeizuführen unter der Be- dingung, daß es einem aus genügenden Truppenmassen bestehenden Entfaktors gestattet werde, unbelästigt in Peking ein- zutreten, um die Gesandten und die übrigen Ausländer nach Tientsin zu geleiten und zwar müßten für diesen Marsch Sicherheitsmaßregeln und Truppenaufstellungen angeordnet werden, welche den kommandirenden Generälen der Entfak- truppen genügend erscheinen.

Eine Rede des Kaisers.

hd Berlin, 14. März. Der „Lokalanz“ veröffentlicht den Brief eines Offiziers, der sich mit einem der Transport- dämpfer auf dem Wege nach China befindet, an seine Ange- hörigen, in welchem u. a. der Wortlaut der Aussprache des Kaisers an die Offiziere bei der Abfahrt des Dampfers wieder- gegeben wird. Danach führte der Kaiser aus:

Ganz gegen seine Ansicht hätten sich die Verhältnisse in China bis auf's Aeußerste zugespielt. Dieselben hätten ihren Grund in der heftigen Unterschätzung des Gegners, Seine — des Kaisers — politische Absichten seien folgende: Unterdrückung des Aufstandes; exemplarische Bestrafung der Auführer; Wiederherstellung des status quo ante, Einsetzung einer starken Regierung, die die nöthigen Sa- rantien dafür bieten könne, daß solche Zustände nicht wieder eintreten können. Einer Auftheilung Chinas werde er sich ent- schieden widersetzen.

Schließlich warnte der Kaiser die Offiziere vor Unter- schätzung des Gegners. Sie sollten sich nicht einbilden, einen gleichwerthigen europäischen Gegner vor sich zu haben, aber auch seine Hinterlist nicht unterschätzen. Sie sollten den Chinesen gut behandeln, dann wäre er um den Finger zu wickeln. Vor allem warnte der Kaiser vor Zersplitter- ung der Kräfte, dem Fehler des Admirals Seymour. Im Verkehr mit den Offizieren der anderen Nationen hätten selbstverständlich alle politischen Gefühle wegzufallen.

Graf v. Waldersee.

hd Hannover, 14. Aug. Graf Waldersee hat dem „Vor- Aug.“ zufolge bei seiner Verabschiedung von dem Offizier- korps der dortigen Garnison in einer Ansprache betont, er trete seine hohe und schwierige Aufgabe mit frischem Muth an- getragenen von dem Vertrauen des Kaisers und dessen hohen Ber- hörden. Er baue auf sein Solbatenglück und hoffe mit Gottes Hilfe das Werk zum Heile des Vaterlandes durchzuführen. Er wisse, daß wenn aus den jetzigen Wirren neue Verwicklungen entstehen sollten, das 10. Armee-korps unter der Führung seines hervorragenden kommandirenden Generals Glänzendes leisten werde. Generalfeldmarschall Graf Waldersee triff Mitt- woch wieder in Berlin ein.

München, 13. Aug. Wie die Blätter melden, tritt Major Freiherr von Gebfante vom bayerischen Generalstab, zur Zeit zum preussischen Großen Generalstab kommandirt, zum Armeekorps kommando für China.

London, 13. Aug. Laut „Central News“ dankte Kaiser Wilhelm II. Kintley telegraphisch für die Zustimmung zu Waldersee's Ernennung und spielte auf die amerikanische Herkunft der Gräfin Waldersee (geb. Lee aus Newport) an.

Truppen-Beförderungen.

hd Berlin, 13. Aug. Die nach China abzuführenden deutschen Truppen sollen, wie die „Nat.-Ztg.“ meldet, als dritte asiatis- sche Infanterie-Brigade formirt werden. Auch diese Brigad- wird aus zwei Regimentern, jedes zu zwei Bataillonen bestehend, Bayern stellt 2 überriegsstarke Kompagnien hierzu.

Der „Börsenhalle“ wird von hier gemeldet, daß die acht neu- gecharterten Dampfer vom 30. September bis 5. Oktober ab- gehen und außer Material auch Truppen befördern.

Hamburg, 13. Aug. Die „Hamb. Nachr.“ erfahren, daß das Reichsmarineamt drei weitere Dampfer der Hamburg- Amerika-Linie, Abessinien, Briggavia, Umbria, charterte, um Eisenbahnmateriale und Munition zu transportieren. Die Dampfer haben zusammen 18,000 Tonnen Gehalt.

Weißenburg, 13. Aug. Hauptmann Freher vom 60. Infanterie-Regiment erhielt seine Einberufung zum Expeditionskorps nach China. Er war, wie die „Weißburger Ztg.“ bemerkt, einer der Lehrer des Kronprinzen.

Wasserstand des Rheins.

Maxau, 14. August. 4,02 m, steigt.
Acht, 13. August. 2,72 m, fällt.
Waldshut, 13. August. 2,70 m, Beharrungszustand.
Roubaux, Jansenpegel. Am 13. Aug. 3,77 m (11. Aug. 3,78 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

Dienstag, den 14. August:
Arends'scher Stenogr.-Klub. 9 U. Nebungs-Abb. i. Kg. v. Preußen.
Aktionklub Germania. 9 U. Nebgsabb. i. Lokal z. Nußbaum.
Bürgergesellschaft der Südstadt. 9 U. Vereinsabend.
Deutschnat. Handlungsges.-Verb. 9 U. Vereinsabend im Lokal.
Edelweiss. 7 Uhr Sängerzusammenkunft.
Ev. Arbeiterverein. 9 U. Vereinsabb. bei Jooß, Schützenstr.
Gabelsb. Stenogr.-V. 9 U. Vereins-u. Nebgsabb. i. Palmengarten.
Perkeo. 8 1/2 U. Vorstellung.
Stenogr.-V. Stolze-Schrey. 9 U. Diktatübungen. Marktgrafenstr. 41.
Turngesellschaft. 8 U. Turnen im Realgymnasium.
Turngemeinde. 8 U. Marktübung.
Verb. d. Handlungsgesellen z. Leipzig. 9 U. Versg. i. Brigg Karl.
Verein für Handlungskommiss von 1858. 9 U. Zff. i. Bandschneid.
Vitherverein. 9 U. Vereinsabend im König von Preußen.

Röthliche Gerichte.

So manche Hausfrau bereitet müheelos viele röthliche Gerichte von Brown u. Polsons Mondamin. Bei geringer Mehrausgabe lassen sich leicht in kurzer Zeit Mondamin-Flammris, -Budding, -Milch- und Eierspeisen, -Aufläufe, -Desserts schnell zureichten. Brown u. Polsons Mondamin, mit Milch gekocht, wird der leichtesten Verdaulichkeit wegen von Ärzten für Kinder und junge Mütter gern empfohlen. Mondamin ist überall käuflich in Packeten à 30 und 15 Pf. Brown u. Polsons neue Rezepte sind als ein Büchlein bei deutlicher Adresse Berlin C. 2 kostenfrei zu haben. 2608 a.

Wer nach Amerika, Asien, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die obigen Agenten. Generalagentur für Baden von 2608 a in Karlsruhe, Sebelstraße 3.

Deutsch-nationaler Handlungsgehilfen-Verband, Ortsgruppe Karlsruhe i. B.

Samstag den 18. August, Abends 9 Uhr: Dekorations-Enthüllung mit Kommerz im „gold. Adler“.

Canz-Ausflug nach Durlach (Festhalle).

Abfahrt 3 1/2 Uhr mit der electr. Bahn, Durlacher Thor. 15339.3.1 Die Eintrittskarten werden am Dienstag Abend im Vereinslokal aus-

Restaurant Friedrichshof.

Karl-Friedrichstraße 28. Heute Dienstag Abend 8 Uhr: Grosses Militär-Konzert

Grosses Militär-Konzert

gegeben von der Kapelle des Bad. Feld-Artillerie-Regts. Nr. 14 unter Leitung des Musikdirigenten H. Liese.

Kühler Krug.

Dienstag den 14. August 1900: Großes Militär-Concert

Großes Militär-Concert

ausgeführt von der ganzen Kapelle des 3. Bad. Infanterie-Regiments Nr. 111

Markgraf Ludwig Wilhelm unter Leitung des Königl. Musikdirigenten Heusser. Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pf.

M. Schleicher.

„Germania“

Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stettin. Gründungsjahr 1857. Unter Staatsaufsicht.

Weiss & Kölsch

211 Kaiserstrasse 211. Gelegenheitskauf.

Gelegenheitskauf.

Damen-Hemd aus Ia. Els. Hemdentuch mit Spitzen . . . pr. Stk. Mk. 1,10,

Damen-Hemd aus Ia. Renforcé mit Handfeston . . . pr. Stk. Mk. 2,25,

Damen-Hemd aus Ia. Renforcé mit handgestickter Passe, pr. St. Mk. 3,50,

echt Madeira-Stickerei. 15345.4.1

Natron-Lithion-Wasser der Kaiser Friedrich

Quelle zu Offenbach a. M. Von ersten Spezialärzten seit Jahren empfohlen und besogen.

Quelle zu Offenbach a. M. Von ersten Spezialärzten seit Jahren empfohlen und besogen.

General-Delegat: Karlsruhe, Wihl. Engel. Tel. No. 424.

Saag'scher Männer-Chor Edelweiß

Karlsruhe. Heute Dienstag Abend 7 Uhr: Zusammenkunft

Kaufmännischer Verein

Karlsruhe, Zähringerstrasse 71. Bibliothek geöffnet Dienstag

Verband deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig.

Kreis-Verein Karlsruhe. Jeden Dienstag Abend 9 Uhr:

Versammlung,

wobei Gäste willkommen sind. Lokal: „Prinz Karl“, Ecke

Deutsch-Nationaler Handlungsgehilfen-Verband Hamburg.

Ortsgruppe: Karlsruhe. Vereinslokal: „Goldener Adler“,

Vereins-Abend

Dienstag Abend 9 Uhr. Gäste willkommen.

Bürger-Gesellschaft der Südstadt.

Heute Dienstag Abend halb 9 Uhr im Gesellschaftslokal (Reichshallen)

Vereinsabend

mit Besprechungen, Lesezirkel und Gesellschaftl. Unterhaltungen.

Zither-Gesellschaft der Südstadt.

Restaur. Schöhl (Höllenberg), Werberstraße 28.

Die Proben

finden regelmäßig jeden Mittwoch Abend halb 9 Uhr statt.

Evang. Arbeiterverein.

Dienstag den 15. August, Abends halb 9 Uhr: Vereinsabend

Restauration Joos,

Schützenstraße 87. Um zahlreiches Erscheinen bittet

Cercle de conversation française.

Réunion au „Landsknecht“ tous les mercredis à 8 h.

Apollo-Theater (Südstadt)

Auf vielseitiges Verlangen - Mittwoch den 15. August, Nachmittags 1/2 Uhr:

Wäschkleider. Blusen, Unterwäsche, Herrenkleider,

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme an dem uns betroffenen herben Verluste

Karlsruhe, den 13. August 1900. B7969

Lodesanzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unser liebes Kind Willy Albert

nach kurzer Krankheit im Alter von 4 1/2 Monaten heute Vormittag in die ewige Heimath abzurufen.

Karlsruhe, 13. Aug. 1900. Die tieftrauernden Eltern:

Karl Claus, Bäckermeister. 15342

Bertha Claus, geb. Sigmund. Trauerhaus: Lessingstr. 38.

Garantirt reinen Schleuderhonig

1900er Ernte. an haben bei 4196a.3.1

Niederlagen in Karlsruhe bei: Marie Beck, Rippurstr. 48,

Ia. Ruhrgascke, groß u. kleinert, auf Abschluß bis

Neelles christliches auswärtiges Manufakturwaarengeschäft

Ludw. Chevriots u. Burgins, Damenkleiderstoffe,

Leinen, Weißwaren u. Wäsche, sowie ganze Aussteuer

zu billigen Preisen. Ohne jeden Preisanschlag

Akredit! Geld! jeder Art und Höhe, reell u. diskret,

In Baden-Baden anfänger, verheiratheter, im kaufm. Fache

aktive Bethheiligung an nachweislich rentablen Unter-

Inspektoren u. Vertreter der Unfall- u. Feuerbranche

die gewillt sind, einer alten erstklassigen

von 15-20%oo. Strenge Discretion zugesich. Off. u.

Baumaterial. Die entbehrt werden Fenster

Mehrerer gespielte Pianinos werden ausserordentlich billig

Apotheker eleve! Zum 1. Oktober ev. früher wird

Wohnungs-Gesuch! Für eine kleine Familie wird in

Kaiser-Panorama

99 Kaiserstrasse 99. 12. bis mit 18. August:

Ost-Afrika II.

Unsere Colonien mit Neu! Plantagen-Leben Neu!

Canz-Unterricht

Montag den 3. Septbr. Beginn eines Kurses für Beamte

Aug. Ehmer, 25 Analienstraße 25.

Buchführung-Unterricht

bei Sutter, Brunnstraße 13, III. Strickarbeiten.

Eine alleinlebende Frau

sucht tagsüber Beschäftigung, gleichviel welcher Art. Gest. Offert.

Kosttisch

Es können noch einige Herren zu Mittag u. Abendlich angenommen

Ein Haus mit Laden

für Spezereihandlung, in günstiger Lage der Stadt, wird gegen

Kleine Villa,

herrl. Lage, für 5500 M. zu verkaufen.

Wald-Verkauf.

Ein Lannenwald, im Ringthal liegend, mit 90-100 jährigem Besten

Billig zu verkaufen

1 vollständiges, gutes Bett wegen Mangel an Platz.

Wintermalz

hat noch abzugeben 15332.2.2 Malzfabrik V. Dummler,

Lannenholz-Verkauf.

Von einem ungefähr 5 Hektar großen Wald, im badischen Schwarz-

Suchen Sie eine Stelle.

so abonniren Sie das Centralblatt für Stellenjuchende aller

Apotheker eleve!

Zum 1. Oktober ev. früher wird für Borort von Karlsruhe ein Apotheker-

Fahndung.

Ich bitte, der Polizei Anhaltspunkte zur Ermittlung des nachbeschriebenen Mannes, welcher sich am 9. d. Mts., Vormittags 9 1/2 Uhr, auf der Welschenruebter Allee beim Schützenhaus gegen § 183 St. G. B. vergangen hat, mitteilen zu wollen.
Beschreibung:
28-30 Jahre alt, 1,70-75 groß, rothes Gesicht, blonder, harter Schurrbart, bekleidet mit weißer Arbeitsbluse, schwarzen Hosen, die mit Klett oder weisser Kordel beidseitig sind, schwarzen Fäustel, führt einen starken Kammstock mit rothem, runden Griff und ein kleines Päckchen, ähnlich wie Sackelwand, bei sich.

Der Gr. Staatsanwalt.
N. H. Mehl. 15343

Vergebung von Bauarbeiten.

Für die Erbauung eines Schulhauses in der Rebeninsstraße hier sollen die nachstehenden Bauarbeiten im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden:

- 1. Mauerarbeit,
- 2. Steinhauerarbeit,
- 3. Zimmerarbeit,
- 4. Eisenlieferung.

Die Bedingungen und Bedingungen liegen auf dem städtischen Hochbauamt, Rathaus, Zimmer Nr. 116, zur Einsicht auf und sind die Angebote längstens bis

Dienstag den 21. August d. J.,
Nachmittags 4 Uhr,

dem Schluß der Ausschreibung, daselbst einzureichen. 15102.3.2
Karlsruhe, den 6. August 1900.
Städt. Hochbauamt.

Steinlieferung zum Rheinbau.

Die Gr. Rheinbauinspektion Karlsruhe vergibt die freie Lieferung von 2600 Kubikmeter Bruchsteinen, wovon 480 Kubikmeter Plastersteine, zu den Rheinbauarbeiten von Greftern bis oberhalb Gernersheim in 48 Losabteilungen im öffentlichen Vergabungsverfahren.

Die Lieferungsbedingungen nebst Losaufteilung liegen auf dem Geschäftszimmer der Inspektion, Karlsruhe 102, sowie bei den Dammmeistern in Greftern, Wittersdorf und Maxau zur Einsicht auf. Ebenfalls sind auch die Angebotsformulare zu erhalten, mit deren Beiliegung Angebote auf ganze oder theilweise Lieferung postfrei und verschlossen mit der Aufschrift „Steinlieferung“ versehen spätestens bis

Mittwoch den 22. August d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

ander einzureichen sind. 15192.2.2
Zuschlagsfrist 10 Tage.

Steigerungsfähigkeit.

Teilungshalber lassen die Erben des Steueramts **Johann Baptist Blinger** in Durlach auf dem Rathaus daselbst am

Freitag den 17. August 1900,
Nachmittags 2 1/2 Uhr,

nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigern, wobei der Zuschlag erteilt wird, wenn wenigstens der Schätzwert erreicht wird. Die weiteren Steigerungsbedingungen sind im Amtszimmer des Notariats Durlach I, Sophienstraße 6, einzusehen.

Steigerungsfähigkeit.

Teilungshalber lassen die Erben des Steueramts **Johann Baptist Blinger** in Durlach auf dem Rathaus daselbst am

Freitag den 17. August 1900,
Nachmittags 2 1/2 Uhr,

nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigern, wobei der Zuschlag erteilt wird, wenn wenigstens der Schätzwert erreicht wird. Die weiteren Steigerungsbedingungen sind im Amtszimmer des Notariats Durlach I, Sophienstraße 6, einzusehen.

Steigerungsfähigkeit.

Teilungshalber lassen die Erben des Steueramts **Johann Baptist Blinger** in Durlach auf dem Rathaus daselbst am

Freitag den 17. August 1900,
Nachmittags 2 1/2 Uhr,

nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigern, wobei der Zuschlag erteilt wird, wenn wenigstens der Schätzwert erreicht wird. Die weiteren Steigerungsbedingungen sind im Amtszimmer des Notariats Durlach I, Sophienstraße 6, einzusehen.

Steigerungsfähigkeit.

Teilungshalber lassen die Erben des Steueramts **Johann Baptist Blinger** in Durlach auf dem Rathaus daselbst am

Freitag den 17. August 1900,
Nachmittags 2 1/2 Uhr,

nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigern, wobei der Zuschlag erteilt wird, wenn wenigstens der Schätzwert erreicht wird. Die weiteren Steigerungsbedingungen sind im Amtszimmer des Notariats Durlach I, Sophienstraße 6, einzusehen.

Dehndgras-Versteigerung.

Samstag den 18. d. Mts. wird im gr. Fasanengarten der Ertrag an Dehndgras von 40 Morgen Wiesen einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt. 15322.2.1

Zusammenkunft Mittags 8 Uhr am Schloßchen im Fasanengarten.

Karlsruhe, den 18. August 1900,
Großh. Fasanerie-Verwaltung.

Vergebung auf Abbruch.

Das zum chemischen Laboratorium der Technischen Hochschule gehörige Dienstwohngebäude nebst dem anschließenden Verbindungsbau soll weg. Neubau des Laboratoriums gegen Eigentum der Materialien auf Abbruch vergeben werden.

Das freistehende dreiflügelige Gebäude, 14,50 x 14,50 Meter messend, ist baulich im besten Zustande und würde sich zum Wiederaufbau an anderer Stelle eignen.

Die Bedingungen können im Bauamt in der Technischen Hochschule eingesehen werden, wo auch die Angebote bis spätestens

Donnerstag den 16. August,
Vormittags 11 Uhr,

einzureichen sind. 15298.2.2
Karlsruhe, den 11. August 1900.
Dr. Warth.

Zu verkaufen Gasthaus

mit Schloßgerechtigkeit, zweiflügeliges Wohnhaus, Wirtschaftszimmer mit Billard, große Bierhalle nebst Speiseshalbe u. Garten, Scheuer u. Stallung, Eingang von zwei frequenten Straßen gangbares Geschäft in Garnisonstadt, zu verkaufen. 65

Geschlossene Offerten unter Nr. 39864 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe, erbeten.

Sichere Existenz.

In einer größeren bad. Fabrikstadt ist Umstände halber ein Geschäft in Damenleidertischen und Seidenstoffen sofort oder später zu verkaufen. Zur Uebernahme des Lagers sind ca. 20 Wille erforderlich, daselbst könnte, da es bisher als Filiale bestand, mit dem Hauptgeschäft in Verbindung bleiben behufs vortheilhafteren Einkaufs und Vertheilung der besseren Waaren. 15341

Offerten unter A. 2609 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Komplette Wiegerei- und Wurslereinrichtung.

sehr wenig gebraucht, hauptsächlich für Anfänger geeignet, ist preiswürdig zu verkaufen.

Zu erfragen Waldhornstraße 24, im Laden. B7957.3.1

Reitpferd.

7 jähr., hochdele Stute, gesund u. leicht zu reiten, weg. beendeter Übung zu dem Ausnahmepreis von Mark 650 zu verkaufen. Zu besichtigen in Karlsruhe, Göttschstraße 29. 4195a.2.1

Ein Reitpferd.

gut geeignet als Ausbittelpferd für einen Herrn bei d. Infanterie oder einen Arzt, ist preiswürdig zu verkaufen. 4186a.2.2

Zu erfragen Markt, Auguststraße 11, 2. Stod. B7957.3.1

Drittschwenwagen.

ein großer, gut erhaltener, ist billig zu verkaufen. Durlacherstraße 63, 1. Stod. B7917.2.2

Weinfässer.

gut erhaltene, sowie Fopflager sucht zu kaufen: Sebastian Manich, Säckerstraße 63. B7925

Verkaufe

10 Wochen alte, kurhaarige St. Bernhards-Hunde (Rüde) mit Stammbaum, hochfeine Thiere, versprochen Ausstellungspreise. Vater Solon v. Launus mit vielen ersten Preisen prämiert. Mutter in Karlsruhe prämiert. Versuche zur Ansicht. Näb. Schützenstr. 90, 4. St. B786a.2.2

Einen wachsamem, schön gezeichneten rassistereinen

Bernhardinerhund

hat zu verkaufen. 15381.2.2
V. Dummler, Durlach.

Bäckerei-Verkauf.

Nabe bei Karlsruhe ist eine neue, schöne und gutgehende Bäckerei mit Spezereiabteilung bei geringer Anzahl zu verkaufen. Wähle gibt noch zur Anbahnung. Auch bietet sich für einen tücht. leb. Bäcker Gelegenheit, sich mit vermind. Mädchen dort zu verheirath. Off. unter Nr. B7923 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Halbrenner.

fast neu, ist wegen Aufgabe des Fahrrens billig abzugeben. B7909.2.2
Kaiserstraße 53, Laden.

Schöne, neue Ladeneinrichtung, schwarz, 2 Glasstufen mit Schubladen, 1 Contoir mit Glasaufsatz zu verkaufen, 180 M. 4151a.2.2
Baden-Baden, Gernsbacherstr. 7, III.

Billig zu verkaufen

2 gute Betten, 1 Schrank, einbüchrig, zwei Abköhlagen, 1 Kinderbettstatt mit Matrize, Kopfpolster, mehrere Tische, 1 Kommode. Erbprinzenstr. 26, Etb. I. B7909.3.2

Sofort sehr billig zu verkaufen zwei zweiflügelige, massive, polierte Mainzer Betten, sehr schön, und zwei bessere Anzüge. B7886
Durlacherstraße 38, part.

Bett.

Ein einfaches Dienstbotenbett ist billig zu verkaufen. Näheres B7904
Leopoldstr. 33, Hth. 1. St. I.

Stellen finden

Versicherungs-Korrespondent
(Leben, Unfall, Haftpflicht) gesucht von süddeutscher Gesellschaft für ihr Filial-Bureau in Karlsruhe. 2.1

Bedingungen, denen Diskretion zugesichert wird, mit Angabe der Gehaltsansprüche an die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 15338.

Eine geachtete deutsche Versicherungs-Gesellschaft sucht für ihre Abtheilung noch zwei tüchtige

Inspektoren.

Auch Herren, die mit der Branche noch nicht vertraut, werden berücksichtigt. Offerten unter B. 4711 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart. 4176a.2.2

Offene Commissionsstelle.

In einem Colonialwaaren- und Bondestproduktengeschäft in grossm. detail findet per 1. Oktober d. J. ein solbter, tüchtiger, junger Mann, der buraudaus branchenkundig und mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut, pünktlicher, flotter Arbeiter sein muß, Stellung. 3.2

Offerten unter Nr. 15300 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Kellner!!!

Koch, Kellnerin, Bäckerbuben, Zimmermädchen empfiehlt und placiert das Haupt-Placirungs-Bureau von

K. Tröster,
Kreuzstr. 17, Karlsruhe. 14090*

Schneider,

im Bögeln von Herren-Garderoben gewandt, finden dauernde und gut bezahlte Stellung. 15265.2.2

Färberei u. hem. Waschanstalt vorm. Ed. Printz A.-G., 65 Ettlingerstraße 65.

Gesucht

ein tüchtiger jüngerer Köfer für Holz- und Kellnerarbeit. Eintritt 1. September d. J. Offerten mit Angabe der Lohnansprüche bei freier Station an 4025a.3.3

Johs. Steur, Weinhandlung,
Schönau b. Sindau, Badenlee.

Tüchtiger 2. Hotel-Hausdiener

per sofort gesucht. Lohn 40 M. per Monat. Näheres unter Nr. 15288 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Hausbursche-Gesuch.

Ein jüngerer Hausbursche kann sofort eintreten. B7908
W. Gastel, Großh. Hofstr.,
8 Ritterstraße 8.

Directrice-Gesuch.

Wir suchen für unser **Putzatelier** eine tüchtige, gewandte Directrice, die gewandt in jedem Genre und auch versteht mit der Kunstschaff zu verfahren, bei hohem Gehalt. Eintritt p. 15. September. Offert. bitte Bild beizufügen, ebenso Zeugnis-copien u. Lebenslauf mit aufzugeben. 4173a.2.2
H. Strauch & Cie., Zabern i. Pf.

Cassiererin,

welche auch etwas in dopp. Buchhaltung bewandert ist, von bedeutendem Manufacturer, Modes- und Kurzwaaren-Geschäft sofort gesucht. Offerten mit Photographie, Gehaltsansprüchen und Zeugnissen unter U. Z. 778 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. 4016a.3.3

Tüchtige Verkäuferinnen

dr. 1. Sept. resp. 1. Okt. e. gesucht. Nur solche, die mit der Kleiderstoff-Branchen vollständig vertraut sind u. gute Zeugnisse vorweisen können, finden Berücksichtigung.

Adolf Mathaei, Straßburg i. G.
4144a Modewaaren. 2.2

Verkäuferin

gesucht für ein Kurz- und Weißwaaren-Geschäft. Offerten nebst Gehaltsansprüchen und Zeugnis-schriften unter 4192a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 4.1

Kellnerinnen,

Buffetfräulein, Köchinnen, Haus- und Küchenmädchen, Restaurant-Koch, Hausbursche sofort gesucht durch

C. Fahr, Kaiserstraße 133.
15070.4.4
Hauptplacirungsbureau

Mädchen

das gut kochen kann, sich allen häusl. Arbeiten willig unterzieht, per 1. September zu kleiner Familie gegen guten Lohn gesucht. Offerten unter 15344 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Ein Kindermädchen!!!

zu zwei Kindern und ein 15810.2.2

Hausmädchen!!!

finden bei besserer Familie gute Stellen zum alsbaldigen Eintritt durch

K. Tröster, Kreuzstraße 17.
Ordnentliches Mädchen, welches alle Hausarbeiten willig verrichtet, wird gegen hohen Lohn gesucht. B7608.3.3
Kriegstr. 145, 1. St.

Lehrling.

Ein braver, fleißiger Junge, welcher Lust hat, das Tapetenhandwerk zu erlernen, findet bei familiärer Aufnahme Lehrstelle bei

Sebastian Münich,
Tapetier u. Dekorateur,
Bähringerstraße 63.

Schreiner- und Glaserlehrling

suchen bei sofortiger Vergütung

Billing & Zoller,
Wilhelmstraße 9. 13209*

Lehrling gesucht.

Eines der ersten Straßburger Manufacturaarenhändler sucht per 1. Sept. oder 1. Okt. e. einen Lehrling (Gehrl.) mit guter Schulbildung. Offerten sub F. 358 an die Annoncen-Exped. W. Friedlin, Straßburg i. G. erbeten.

Zehrstelle zu belegen

für einen jungen Mann mit guter Schulbildung. 3967a.3.3
G. F. Blum, Durlach.

Stellen suchen

perfekte Maschinenbedienerin, sucht per 1. Septbr., evtl. früher, Stellung auf einem Bureau. Off. u. Nr. B7938 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Tücht. junger Mann

sucht Stelle als Comptoirist, Verkäufer oder Revisor. Gef. Off. u. B7891 an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Buchhalter,

Stenograph und Maschinenbediener, 23 Jahre alt, militärfrei, mit der Glas-, Porzellan- und Kurzwaarenbranche durchaus vertraut, sucht per 1. Okt. Stellung. Off. u. B7809 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 8.3

Stelle-Gesuch.

Gesucht für ein junges Fräulein, im Rechnen und Schreiben bewandert, Stelle auf einem Bureau. Dieselbe würde gerne 1-2 Monate volontiren. Offerten unter Nr. B7654 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Ein Fräulein, welches 7 Jahre einem Haushalte vorgehandelt hat, sucht wegen Auflösung desselben Stellung. Dasselbe würde am liebsten Vertrauensposten, Kassiererin u. ähnlichen unter Nr. B7812 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Unterzogenes Mädchen,

22 Jahre, Schweizerin, beider Sprachen mächtig, bereits 2 Jahre in Stellung als Kindererzieherin, mit sehr gutem Zeugnis

15840.2.1

sucht Stellung

in guter Familie, um sich in Haus-haltung und Küche vollständig auszubilden zu können. Würde ev. auch nebenbei 1 Kind bejagen. Gef. Off. unter Z. 2608 an

Haasenstein & Vogler, A.-G.,
Karlsruhe, erbeten.

Zu vermietten:

Ein hübscher Laden
in guter Lage, für jedes Geschäft geeignet, mit Wohnung und Keller um den billigen Preis von 600 M. auf 1. Oktober zu vermieten. 15121.6.6
Steinstraße 6.

Zu vermietten

schöner, großer

Laden

an frequentester Lage

Baden-Badens
per sofort oder später zu billigem Preise. Auskunft erteilt 4134a.2.2

Agentur Simon S. Weil,
Sternstraße Nr. 1. Telephon Nr. 26.

Zu meinem Neubau, Kronstraße 10, habe noch den

II. Stock,
bestehend in 4 Zimmern, Bad, Balkon und hinterer Veranda und Zugehör, auf 1. Oktober zu vermieten. 15210*

Antheil am Garten.
Näheres Alb. Maeyer, Malerstr., Dirschtr. 45.

Wohnung

zu vermieten. In der Nähe von Kaiserstraße 63, II. ist eine freundliche Wohnung von vier Zimmern mit Balkon, Küche, Badezimmer, 2 Kellern, Mansarde und Trockenpfeiler per sofort oder später billig zu vermieten. Zu erfragen daselbst 2. Stod. B7915.5.3

Bernhardtstr. 3,

nächst dem Durlacherthor, ist im 2. Stod eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon nebst allem sonstigen Zugehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst oder Kronenstr. 10, im 2. St., zu erfragen. 14340*

Ettlingerstr. 59, 2. Stod,
bestehend aus 5 Zimmern (Balkon, Veranda), Küche, Bad nebst Zugehör, sofort zu vermieten. Näheres bei A. Lacroix, Schützenstr. 12, 2. St. 15393.6.2

Winterstraße 27

sind drei schöne Zweizimmerwohnungen auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 3. Stod rechts. 14779*

Ein freundl. Mansardenwohnung (2 Zimm., Küche u. Kell.) ist auf 1. Oktbr. an eine ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen B7944
Karl-Wilhelmstr. 9, 2. St.

Eine der Neuzelt entsprechend ausgestattete, schöne Wohnung nächst b. Kriegstr., besteh. aus 5 Zimm., ein Kell., 2 Kell., fow. Antheil an der Wajch. u. d. Trockenp., ist sogl. od. spät zu verm. Näb. zu erf. Vorm. Kronstraße 73, par. 2. B7844.2.1

Wohnung zu vermietten.

Dirschstraße 45, nächst der Kriegstraße, ist eine Wohnung von 5 großen Zimmern mit Balkon, 2 schönen Mansarden, 2 Kellern, Antheil an der Wajchstraße und Trockenpfeiler, auf sofort od. 1. Okt. zu vermieten. Die Wohnung wird durchaus elegant hergerichtet; auch wird auf Wunsch Bade-Zimmer erstellt. 15211.3.2
Näheres 1. Stod daselbst.

Ein großes Zimmer nebst Küche und Keller ist an eine ruhige Person um den Preis von 180 M. auf 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres

Kronenstr. 51, im Laden.

Eine Wohnung von 1 Zimmer, 1 Küche, Mansarde u. Keller sofort oder später zu vermieten. Näheres Schillerstraße 3, 1 Tr. 14858*

Mansarden-Wohnung

2 Zimmer und Küche, per sofort oder später an eine ruhige, ruhige Familie zu vermieten. 15812.2.2

Sofort od. später zu vermieten eine Parterre-Wohnung 2 Zimmer, Küche und Keller, an junge Leute. B7885.2.2
Durlacherstraße 97.

Zwei Zimmer und Küche per sofort zu vermieten. Näheres B7652.3.3
Winterstraße 41, II.

Mühlburg.

In neuerbautem Hause, Eisenbahnstraße Nr. 35, sind der erste, zweite und dritte Stock mit je 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Die Wohnungen sind mit Koch- und Leuchtgas, Glasabfluss, Closet etc. versehen. Näheres Kaiser-allee 24, Zimmern-Gesuch. 13840*

Auf 1. Oktober sind 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Zu erfragen Rheinstraße 55, 3. St. B7948

Durlacherstraße 1, 4. St., ist ein Zimmer, auf die Kaiserstraße gehend, an Arbeiter zu vermieten. Auskunft erteilt Jahrgangstr. 23, 3. Stod. B7910.2.2

Ein möbl. Zimmer im Hinterh. I. St. ist an einen Arbeiter oder ein Mädchen billig zu vermieten. Zu erf. B7948

Ein schön und gut möblirtes zweiflügeliges großes Zimmer ist sofort zu vermieten. B7908

Zu erfragen Schützenstr. 50, 2. St. Ein schön möblirtes Zimmer an ein ausländisches Fräulein zu vermieten. B7954

Auskunft wird erteilt Jahrgangstr. 23, 3. Stod.

1-2 elegant möbl. Zimmer mit sep. Eing., part. per sofort oder später zu vermieten. Näb. bei Bossert, Sofienstraße 140. B7893.3.3

Peßingstraße 54, 2. St., ist ein 2 frendl. möbl. Zimmer an einer sol. Person zu vermieten. B7888.2.1

Marienstraße 46, 2. St. ist ein möbl. Zimmer mit 2 Betten an solide Arbeiter billig zu vermieten. B7729.5.4

Marienstraße 89, 3. Stod, rechts, ist ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sofort oder später zu vermieten. B7862.2.2

Rippurrerstraße 56, 4. Stod, ist ein einfaß möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen solchen Arbeiter sofort billig zu vermieten. B7898

Rippurrerstraße 92a, 5. Stod, ist ein freundlich möblirt. Zimmer mit zwei Betten fogleich an ein ausländisches Frä

Badischer Frauenverein. Handelskurs.

Am 20. September, Nachmittags 4 Uhr, beginnt ein weiterer monatlicher Handelskurs in unserer Frauenarbeitschule. Die Honorare dafür sind wie folgt festgesetzt:

für den Hauptkurs 35 M., für jeden Nebenkurs 10 M., für diejenigen, die auch den Hauptkurs besuchen, und 20 M., wenn der Hauptkurs nicht mitgenommen wird.

Der Unterricht umfasst wöchentlich:

a. Hauptkurs:

1. eine Stunde Handelswissenschaft,
2. zwei Stunden kaufmännisches Rechnen,
3. drei Stunden doppelte Buchführung und kaufmännische Korrespondenz,
4. eine Stunde Handelsgeographie.

b. Nebenkurse:

1. eine Stunde Schreibens- und Rundschreiben,
2. zwei Stunden Stenographie,
3. eine Stunde französische Korrespondenz,
4. eine Stunde englische Korrespondenz,
5. Maschinenzeichnen.

Die Unterrichtsstunden finden jeweils Nachmittags 4 Uhr statt. Anmeldungen werden an unterzeichnete Stelle erbeten. Karlsruhe, im Juli 1900.

Der Vorstand der Abtheilung I.
Gartenstraße 47.

Höhere Handelsschule Landau (Pfalz).
(Staatl. anerkannte und beaufsichtigte Fachschule.)
Beginn des neuen Schuljahres: 15. Oktober 1900.

I. Drei Jahresklassen für Hörlinge von 13-20 Jahren.
Gebogene kaufm. und allgemein-wissenschaftl. Ausbildung. Einj.-Gymn.

II. Zwei halbjährige Handelskurse für Leute aus kaufmännischen, industriellen und gewerblichen Kreisen.
Alter 16-30 Jahre.

Vorzügl. kaufm. Eignungen für tüchtige Absolventen. Pensionat: Gute Verpflegung und gewissenhafte Beaufsichtigung.

Prospecte und Referenzen durch die Direktion 4157a.6.1
A. Harr.
9 gepr. Fachlehrer.

Bärmann'sche Realschule
(Knabens Pensionat)
Dürkheim a. H. (Rheinpfalz).

Letzte Jahresfrequenz 157 Schüler, darunter 33 Pensionäre; 16 Lehrkräfte. Seit mehr als 20 Jahren haben fast sämtliche Zöglinge, welche sich dem einjährig-freiwilligen Examen oder dem Realschul-Absolutorium unterzogen, diese Prüfungen mit gutem Erfolge bestanden. Ebenso bemerkenswert sind die ausgezeichneten Resultate auf dem Gebiete der Erziehung. Die Beaufsichtigung ist peinlich gewissenhaft und die Verpflegung anerkannt vorzüglich. Die Anstaltsgebäude liegen gesund und schön ausserhalb der Stadt. 3840a.2.2

Beginn des neuen Schuljahres am 18. Septbr. c.
Näheres bieten Jahresbericht und Prospectus, die bereitwilligst versendet
Die Direktion.

Näh- und Zuschneideschule.

Gründlichen Unterricht im Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen aller Gegenstände der Damengarderobe, als: Taillen, Röcke, Morgenkleider, Mäntel, Jaquettes, Pelertinen, Capes, Capuchons, Reithäute und Radfahrerinnen-Costime u. s. w., wird erteilt bei

J. Erhardt, akademisch geprüfte Zuschneiderin,
Wilderstraße 14, 3. Stod.
B4755.13.7

Der beste und in Anbetracht seiner eleganten und soliden Ausstattung auch der billigste

Gas-Badeofen

Praktisch
Dauerhaft
Elegant
Billige
Installation

Junkers'sche Schnell-Wassererhitzer.

Wer mit der Absicht umgeht, sich einen Gasbadeofen anzuschaffen, lasse sich zuvor unbedingt den Junkers'schen erklären bei

F. Maeyer,
Kaiserstraße 166,
woselbst solche zum Vertrieb fertig montirt sind!



Professor Junkers
D. R. P.
Gas-Badeofen.

Hotel.

In einem der vielbesuchtesten Luftkurorte I. Ranges des bad. Schwarzwaldes, in welchem sich alle Vorzüge des Balde- und Gebirgsklimas vereinigen, einem Hauptort der Schwarzwaldindustrie, an der großartig angelegten Schwarzwaldbahn gelegen, ist ein der Neuzeit entsprechend eingerichtete Hotel Verhältnisse halber zu verkaufen. Dasselbe enthält 12 Wirtschaftszimmer, Speisesaal, Fremdenzimmer, Gästebüro, Stallung, Equipagen u. s. w. Nur tüchtige Fachleute, die circa 17. 15.000 anzahlen können wollen sich melden und ist solchen hier gerabegte eine glänzende Zukunft geboten. 3804a

Näh. d. Fr. Binoth, Freiburg,
Sonradstraße 6.

Patent-Bureau
KARLSRUHE
CKLEYER
INGENIEUR & PATENTANWALT

Walzer
14937 (alte Vrien), 20.11
Einzel-Unterricht für Damen und Herren erteilt
Aug. Ehmer,
Amalienstraße 25.

In J. J. Reiff's Verlag in Karlsruhe ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Apell
an unsere deutschen Frauen und Jungfrauen.
Patriotisch-loyaler Vortrag mit Dichtungen von der Einflamme am Meer, von Marie Köhler in Spli.
Preis 30 Pfg.
Obiger Vortrag wurde f. Rt. im hiesigen Kaufmännischen Verein Vortrag gehalten und auf Wunsch in Druck gegeben. 15291.2.1

Wöchnerinnen und stillende Mütter

die reichlich ernährt werden sollen, nehmen mit Erfolg „Somon“, das beste natürliche Nähr- und Kräftigungsmittel; es ist geruch- und geschmacklos und kann allen Speisen und Getränken beigegeben werden.

Preis:
50 gr 100 gr 250 gr 500 gr
40 s 70 s 1.160 M. s.
Alleinige Fabrikanten: Forll Cie., Altona.
Zu haben in Apotheken und Drogeriegeschäften. 3711a

Reelle Gelegenheit.

Ein großes, leistungsfähiges Möbel-Ausstattungs-Geschäft liefert an zahlungsfähige Privatleute und Beamte

Möbel, Betten, Ausstattungen jeglicher Art

gegen monatliche oder 1/4-jährige Ratenzahlungen ohne Aufschlag des wirklich realen Preises.

Offerten bittet man an die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 15324 zu senden, und werden solche sofort unter Vorzeigung von Mustern und Zeichnungen erbetet. 3.1

Kauf oder Beteiligung.

Tüchtiger Kaufmann sucht ein nachweisbar rentables Geschäft zu kaufen oder sich an einem solchen mit 60 bis 100.000 Mark aktiv zu beteiligen.

Ergrös-Geschäft ist bevorzugt. Offerten unter M. 2685 an Haassensloot & Vogler A.-G., Karlsruhe, erbeten. 15268.2.2

Wirtschaftspacht oder Kauf. 3.2

In Karlsruhe oder Bruchsal wird eine nachweislich gut gebende Wirtschaft oder Gasthof zu pachten evtl. zu kaufen gesucht. Offerten unter 4128a an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Lebensstellung

finden bei einer alten deutschen Leb.- u. Unt.-Verf.-Gesellschaft zwei tüchtige Reisecommissäre für Baden (Ober- u. Unterland). Die Gesellschaft ist gut eingeführt u. organisiert u. sind die Einkommensbezüge durchaus günstige. Schriftl. Bewerbungen erbeten unter Nr. 3727a an die Exped. der „Bad. Presse“. 10.5

Pension.

2 junge Herren oder Schüler, welche die hiesige Lehranstalt besuchen, finden bei guter Familie volle Pension. Auf Wunsch Klavierbenutzung. Näheres Sophienstraße 55, 2. St., Karlsruhe. 15805*

Die städtische Sparkasse Durlach
unter Gemeindebürgerschaft
nimmt Einlagen entgegen. Die Zinsvergütung beträgt 4%.
Der Verwaltungsrat. 15062.3.2

Die **Sparkasse Seiligenberg**
hat den Zinsfuß für schon bestehende und künftige Einlagen vom 11. November d. Js. ab auf 4 Prozent erhöht und nimmt dieselbe jederzeit Einlagen entgegen. 4091a.2.2
Seiligenberg, 4. August 1900.
Der Verwaltungsrat.

Die **Kölnische Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft** in Köln a. Rh. gewährt durch ihre **Pariser Weltausstellungs-Police** Versicherung gegen Unfälle aller Art auf die Dauer von 30 Tagen.

Versicherungssummen von 10,000 bis 100,000 Mark.
Politen werden verausgabt von der Direktion in Köln sowie den Vertretern der Gesellschaft. 1798a.5.5

Generalrepräsentant Fr. Maisch jr.,
Kaiserstraße 164.

Baden-Baden.

Schützenhof.
Ausschank
eines hochfeinen Moninger Biers, Karlsruhe.
Gute Küche, Reine Weine
und
billige Fremdenzimmer.
Inhaber: **Gustav Zahn,**
früher Brauerei Hoepfner, Karlsruhe.
3092a*

Salzbad Ubstadt bei Bruchsal.

Eröffnet am 1. Mai. Vorzüglich empfohlen für Gicht, Rheumatismus, Blutarthrit, Fettleibigkeit, Nervenleiden. Schöner ländlicher Aufenthalt. Gefunde Luft. Keine Fabriken. Schöne Waldungen. Billige Pension im Bad. Billige Privatwohnungen. Post u. Telegraph. Eisenbahnstation beim Bad. Näheres bei dem Besitzer **Friedrich Gloss.**

Peter's Hotel Post u. Stahlbad Oppenau, Renchthal.

Altbekanntes Hotel, ganz neu erbaut. Eröffnet 1. Mai 1900. Comfortabel eingerichtet, mit Balkons, elektrisches Licht, Telephonverbindung, große gedeckte Terrasse vor dem Hause, schöner Park mit Waldanlage, eine Minute vom Hotel entfernt. Besonders für Reconvaleszenten u. Familien zu längerem Sommeraufenthalt empfehlenswert. Pension nach Lebenserkenntnis. Wagen im Hause nach allen Richtungen. Forellenfischerei. 11449.7.7
August Peter, Besitzer.

Gasthaus und Pension Grässelmühle Obersasbach, Stat. Albern, bad. Schwarzwald.

unmittelbar am Walde und an der Sasbach in schönster geschützter Lage. Mittelpunkt für kleine und größere Spaziergänge durch schöne Tannenwälder. Schöne, gut eingerichtete Zimmer. Anerkannt vorzügliche Pension. Besonders zum Aufenthalt für Familien sehr geeignet. Pension 3.50 M. und nach Lebenserkenntnis. 3371a.8.6
Es empfiehlt sich bestens der Besitzer: **Jul. Grässel Wwe.**

Bad Sulzburg

Einrichtung der Nebenbahn
Kurhaus Bad Sulzburg
Bad-, Luft- und Wolkenskur,
vollständig neu renoviert
1500 Fuß über dem Meer. Herrlich gelegen inmitten prächtiger Tannenwälder. Berühmte Thermalquelle für rheumatische und Nervenleiden.
Eigene Jagd und Forellenfischerei. — Schöner Lawn-Tennis-Platz Billige Pensionen-Preise. 13220.10.9

BADEN-BADENER THERMALWASSER
moussierend
NATURLICHES MINERALWASSER
aus den
Baden-Badener heißen Quellen
entnommen mit Kohlensäurezusatz.

Erfrischendes Cur- & Tafelgetränk
wegen seines hohen
LITHIUM-GEHALTES
ärztlich besonders empfohlen.

VERSAND DURCH A. VOGEL BADEN-BADEN
KAPORT NACH ALLEN LÄNDERN

Niederlage für Karlsruhe: **G. J. Gross & Cie.,**
Marienstrasse 260, Tel. 54848.7

Dr. Molitor,
Kriegstrasse 56.
Telephon No. 1369.

Mariage.

Alleinstehender, unabhängiger, gesitteter Herr, 51 Jahre, evang., mit groß. Baarverm., sucht baldmöglichst liebes Heim. Achtbare Damen mit Vermögen werden gebeten, ernstgem. Off. vertrauensvollst unter Nr. B7818 an die Exped. der „Bad. Presse“ einzureichen. Würde sich auch in ein sol. Geschäft einheirathen. Diskret. angef. und verlangt. Anonymes u. Vermittl. nicht erwünscht. Unpassendes prompt retour. 3.2

20000 Mk.

werden auf 1. Hypothek auf einen Neubau in der Weststadt von einem pünktl. Zinszahler auf 1. Oktober aufzunehmen gesucht. 3.1
Offerten unter Nr. 15335 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kapitalist gesucht.

Behufs Vergrößerung einer Ziegelei in der Nähe von Karlsruhe werden 10-15000 M. auf 1. Hypothek alsbald aufzunehmen gesucht, bei Verzinsung u. event. Geschäftsantheil. Offert. bittet man unter Nr. 4063a an die Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben. 5.4

500 Mark

werden auf eine Lebensversicherungspolice von 10000 M. gegen hohen Zins und pünktliche Zinszahlung aufzunehmen gesucht.
Gest. Offerten unter Nr. 4181a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.2

M. 400.—

baldigt zu leihen gesucht gegen hohen Zins u. Provision. Rückzahlung monatlich M. 50.— oder nach Wunsch. Gest. Offerten unter Nr. B7796 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.3

Zu pachten gesucht

von tüchtigem, routinirtem, kautionsfähigen Fachmann **Hotel oder Restaurant** in feineren Centres.
Gest. Offerten bef. die Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 4165a. 3.2

Acker

in der Nähe von Durlach, mit Zufahrtsweg, zu kaufen gesucht. Offerten mit Größe u. Preisangabe unter 15263 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Zu verkaufen!!!
wegen anderweitigem Unternehmen
ein Glas-, Porzellan- u. Colonialwaaren-Geschäft
in sehr lebhaftem Städtchen Badens. Alles, gutes Geschäft. Kaufpreis 42.000 Mark. Anzahlung nach Lebenserkenntnis. Das Anwesen ist vollständig schuldenfrei. Näheres erteilt an Selbstkäufer die beauftragte Gegenstands-Acteur von 15337.3.1
K. Tröster,
Kreuzstraße 17, Karlsruhe.

Milchgarntur,

Sopha und 4 Fantenils, wenig gebraucht, billig abzugeben. 15242.2.1

A. Menke,
Tapezier und Dekorateur,
Herrenstraße 37.

Pianino,

fast neu, mit sehr gutem Ton, unter Garantie um den billigen aber festen Preis von 450 Mark zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. 15261. 5.4

Fahrrad,
gut erhalten, franz. Marke, fast noch neu, umständlicher billig zu verkaufen. Zu erfr. u. B7827 in der Exp. der „Bad. Presse“. 3.2

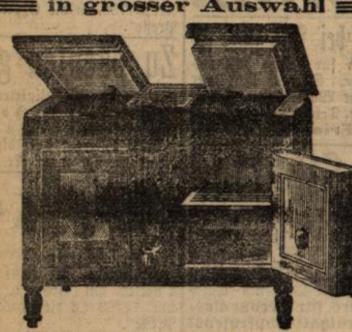
Schlaf-Rad, fast neu, billig zu verkaufen. 3.3
B7858 Kaiserstraße 215, Göttschen.

Ein transportabler Kessel
und verschiedene gebrauchte, gut erhaltene Herde mit 1, 2, 3 und 4 Köchern, billig zu verkaufen. B7812
10.3 Erbringenstr. 26, Seitenbau.

Total-Ausverkauf
wegen gänzlich erledigter Geschäftsaufgabe.
Um mit den noch vorhandenen
Sommerkleiderstoffen
für Straßen- u. Reise-Costüme vollends zu räumen, habe ich die Preise derselben **14856.3.3** nochmals bedeutend ermäßigt.
Gustav Cahnmann,
Karlsruhe, Kaiserstraße 125.

Billiger Möbel-Ausverkauf
wegen Neu- und Umbau.
Da mein Laden innerhalb 3 Wochen unbedingt geräumt sein muß, so gebe ich auf die Ausverkaufspreise noch **10% Rabatt.**
Borrätig sind noch: Feine Schlafzimmereinrichtungen in Eichen und Nußbaum, Büffets, Spiegel und Vorderschränke, Vertils, Waschkommoden, mit und ohne Spiegelaufsatz, Schreib-, Auszug- und feine Stegtische, Nähtische, Etageren und Spiegel. Ferner: Garnituren in Plüsch und Wolstoff, Divans in Kameel-taschen, Moquettes und Fantastisch, einfache Sopha und Fauteuils. **15086***
Für Brautleute besonders günstige Gelegenheit.
Johann Göb,
Schreiner- und Tapeziergeschäft,
Waldbornstraße 32.

Eisschränke
mit und ohne Butterkühler,
ein- oder zweithürig,
in grosser Auswahl



Die denkbar schönsten und saubersten Eisschränke, welche existieren; mit allen beachtenswerten Verbesserungen der Neuzeit.
Preise billigst.
Illustr. Eisschränkkatalog kostenfrei.
Wilh. Göttle,
Karlsruhe (Baden),
Kaiserstrasse 150,
Telephon 56.
10458*

Zur prompten Lieferung von sauberem
Maschinen- und Handlungsguß
nach Modell oder Schablonen,
Abgüsse aus Qualitätseisen
empfiehlt sich **1163a***
Eisenwerk Söllingen (Baden).

Flaschen,
Korbfaschen, Demyohns, Strohhlößen,
Flaschenverschlüsse,
reichassortirtes
Fabriklager
der Gerresheimer Glashüttenwerke
vorm. Ferd. Heye. **14028***
Generalvertreter für Karlsruhe:
Gustav Dittmar,
Tel. 80. Karlstr. 60. Tel. 80.
Lieferung jeden Quantums sofort, auf Wunsch frei Haus.

18701 Das Ausmanern 13
von Herden u. Oefen, Umsetzen von
Rachlöfen, sowie alle in dieses Fach
einschlagenden Arbeiten werden billig
u. prompt ausgeführt v. **Philipp**
Müller, Söhner, Werderstr. 44.

Tisch-Verkauf.
Mehrere wertvolle Tische, ver-
schiedene Stühle, für Küche und
Zimmer, sind zu verkaufen. **B7610**
Erbringensstr. 26, Seitenbau.

BERLITZ SCHOOL
Kaiserstr. 161, 3. Tr., Eing. Ritterstr.
Sprach-Lehrinstitut
für Erwachsene.
FRANZÖSISCH, ENGLISCH,
ITALIENISCH, RUSSISCH etc.
Nur Lehrer
der betreffenden
Nationalität.
Ueber 100 Zweigschulen.
In den Berlitzschulen hört,
spricht und schreibt der Schüler,
selbst der Anfänger, nur die zu
erlernende Sprache. Probe-
lection gratis. Einzel- und
Classenunterricht, für Herren
und Damen, am Tage und
Abends. Eintritt jederzeit.
Prospecte gratis und franco.

Reparaturen
an **10050.30.25**
Fahrrädern
jeder Art, werden prompt und
billig ausgeführt.
Alwin Vater,
Birtel 32.
Emaillierung u. Vernickelung,
Reinigen von Fahrrädern billigst
im Abonnement.

Hemden nach Maass
in bester Ausführung.
Grosses Lager in:
Herren- u. Knabenhemden,
Vorhemden, Kragen,
Manschetten,
Reform- u. Normalhemden,
Unterhosen, Unterjacken,
Socken, **11402***
Cravatten u. Hosenträger
in guten Qualitäten zu
billigsten Preisen empfiehlt
Gustav Oberst,
88 Kaiserstrasse 88.

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren-
u. Frauenkleider, Stiefel, Hüten,
Militär-Uniformen, gebrauchte
Betten, ganze Haushaltungen,
sowie einzelne Möbelstücke und
zahlreiche mehr, weil das größte Ge-
schäft, mehr wie jede Konkurrenz.
Befl. Offerten erbittet **10568***
J. Levy,
Marktgrabenstr. 22.

Reparaturen
an
Flügeln, Pianos
und **Harmoniums**
sowie
Stimmen
derselben, übernimmt zur
fachmännisch gediegenen
Ausführung bei mässigen
Preisen. **14850***
H. Maurer,
Pianolager,
Friedrichsplatz 5.

Lichtpausen
zum Vervielfältigen von **Wandplänen**
und **Zeichnungen** jeder Größe wer-
den schnell und billig angefertigt, so-
wie **Lichtpauspapier** in Rollen und
meterweise wird um sehr billigen
Preis abgegeben in der **Lichtdruck-
Anstalt von J. Dolland, Stein-
strasse 27.** **12850.25.23**

Nähmaschinen,
Waschmaschinen,
Wringmaschinen,
Waschmangeln
empfiehlt billigst **10280***
Ludwig Karle,
mechanische Werkstätte,
Telefon 624. Waldstr. 15.

1900er neuen
Salzhering
verleihe das Postkoll in jeder
feiner Packung mit Inb. ca. 45 Stück
franco gegen Postnachnahme 3 Mk.
L. Brotzen, Greifswald.

Hotel-Restaurant
Friedrichshof.

Zur bevorstehenden Saison erlaube ich mir, auf meinen neuerbauten
großen **Festsaal**
aufmerksam zu machen; derselbe eignet sich ganz besonders zur Abhaltung
von Hochzeiten, Versammlungen, Bällen etc. von 40 bis 300 Personen.
Ganz besonders empfehle ich meine vorzügliche Küche zu kleinen
Preisen. Diner à Mk. —.70, 1.—, außerdem Tages Spezialitäten.
Es empfiehlt sich einem wohlwollenden Karlsruher Publikum
A. Rösch, Direktor,
langjähriges Mitglied vom Kempinski,
zuletzt Betriebsleiter im Kaiser-Keller Berlin.

Zu Ehren der Lieferanten, Erbauer und
Gönner des Friedrichshofs
findet am 12. September, Abends 8 1/2 Uhr im großen Festsaal ein
Diner mit Tafel-Musik
statt.
Eine Liste zum Einzeichnen liegt von heute ab bis 10. September
dieselbst am Buffet auf.
Um zahlreiche Beteiligung ersucht freundlichst
A. Rösch, Direktor.
15249.2.1

Ludwig Schweisgut
Grossh. Hoflieferant, **Karlsruhe, 4 Erbprinzenstr. 4**
empfiehlt sein Pianofortelager — das bedeutendste und weitaus grösste Lager
am Platze — enthaltend:
Flügel, Pianinos, Harmoniums
in unerreichter Auswahl
vom einfachsten Lernklavier bis zum ideal vollkommensten Flügel. **27950***

GRITZNER-NÄHMASCHINEN
Beliebteste
Familien-
Nähmaschine
Vertreter:
Schwinn & Ehrfeld, mit den neuesten Verbesserungen.
Aderstrasse 34. **12486.10**
Stickunterricht
wird gratis erteilt.
2300 **Maschinenfabrik Gritzner Actien-Ges. Durlach.** **Begründet**
Arbeiter. **1872.**
Jahres-Produktion: 50,000 Maschinen.

Brennholz
kein Schwartenholz, trocken, klein gefägt, liefern
von 5 Str. ab bis 10 Str. per Str. Wk. **1.50** frei in's Haus
" 10 " " 20 " " **1.40** " " " " " " " " " " " "
" 20 " " und mehr " " **1.30** bezw. Keller.
Billing & Zoller, Wilhelmstraße 9.
14106*

Zu verkaufen
ein Paar **Schaufensterläden,**
106/227, ein **Glasverschluß** zu
Auslagekasten mit Rahmen. Alles
bereits neu. **15248.3.3**
Mühlburg, Hardtstraße 6.

Eine tolle gearbeitete
Plüsch-Garnitur
ist wegen Platzmangel zu jedem an-
nehmbaren Preise zu verkaufen.
15248.3.3
Näheres **Victoriastraße 17, Seiten-
bau, 2. Stock.** **15315.2.2**

Reparaturen
an Fahrrädern, Nähmaschinen, Mo-
toren u. Hausstellgraphen werden
prompt und billig ausgeführt bei
F. H. Butsch, Mechaniker,
Marienstrasse 58.
Sämtliches Zubehör, Vernickelung,
Emaillierung. **26702.52.41**
Neue u. gebrauchte Fahrräder
steht am Lager. **14458***

Eisschränke
zu verkaufen.
Eine Partie Eisschränke, für
Keller und Küche geeignet, sind
um damit zu räumen, billigst ab-
zugeben bei **14458***
H. Mohr, Durlacher-Allee 43.